

# Willkommen in Freiberg



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Besucher, Gäste und Neu-Freiburger,

ganz gleich zu welcher der angesprochenen Gruppen Sie gehören, mit dieser vorliegenden Broschüre soll allen eine umfassende Informationsmöglichkeit in die Hand gegeben werden. Wenn Sie weiterblättern, werden Sie aber merken, daß zuallererst den Gästen geholfen werden soll, sich in unserer Universitäts- und Bergstadt Freiberg zurechtzufinden, um den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten und viele unserer Sehenswürdigkeiten in Freiberg und in der näheren Umgebung kennenzulernen.

Wir wollen aber auch etwas über unsere Historie erzählen, berühmte Freiburger Persönlichkeiten vorstellen und Sie mit unseren partnerschaftlichen Beziehungen bekannt machen.

Das heutige Freiberg wird sich als Universitätsstadt sowie als Industrie- und High-Tech-Standort präsentieren. Sie sollen wissen, wer im Freiburger Stadtrat sitzt und wer die Geschicke unserer Stadt vom Rathaus aus leitet.

Natürlich wollen wir den Rahmen dieser Broschüre nicht sprengen und können Sie abschließend nur bitten, daß Sie sich bei weiteren Fragen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freiburger Stadtverwaltung wenden, die Ihnen mit sachdienlichen Auskünften jederzeit zur Verfügung stehen.

Dem WEKA-Verlag danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und den Schritt ins neue Medium Internet, in dem der Inhalt dieser Broschüre ebenfalls nachlesbar und abrufbar ist.

Den inserierenden Firmen danke ich dafür, daß sie mit ihrer Anzeige diese Informationsbroschüre ermöglicht haben.

Glück auf!

Dipl.-Geophys. Konrad Heinze  
Oberbürgermeister

## GEOGRAPHISCHE LAGE UND VERKEHRSANBINDUNG

Höhenlage 400...440 m über Meeresspiegel, am Fuße des Osterzgebirges, westlich der Freiburger Mulde.

Freiberg gilt verwaltungsseitig als Mittelzentrum mit Teilaufgaben eines Oberzentrums.

Freiberg liegt genau in der Mitte (jeweils 35 km Entfernung) zwischen den beiden Großstädten Dresden und Chemnitz.

Freiberg gehört als große Kreisstadt zum gleichnamigen Landkreis, dessen Verwaltung ebenfalls in Freiberg ihren Sitz hat.

Seit 1996 darf Freiberg die Zusatzbezeichnung "Universitätsstadt" tragen.

Verkehrsmäßig wird Freiberg sowohl durch die "Sachsenmagistrale" Dresden-Hof der Deutschen Bahn AG erschlossen, als auch durch die beiden sich in der Stadt kreuzenden Bundesstraßen B 101 (Annaberg – Meißen) und B 173 (Dresden – Chemnitz). Über die B 101 erreicht man nach rund 15 km die BAB 4 an der Anschlußstelle Siebenlehn. In 10 km Entfernung gelangt man am Nossener Dreieck auf die BAB 14 nach Leipzig. In Dresden zweigt die BAB 13 nach Berlin ab und ab Chemnitz führt die A 72 in Richtung Hof. Über diese beschriebenen Verkehrswege sind die beiden sächsischen Flughäfen gut und schnell zu erreichen, man rechnet bis Dresden – Klotzsche 40 Autominuten und bis Leipzig – Schkeuditz 70 Autominuten.



## GESCHICHTLICHE ÜBERSICHT

Die Rodung der Wälder, die ursprünglich die Landschaft zwischen Freiburger Mulde und Striegis bedeckten, erfolgte zwischen 1156 und 1162 unter Markgraf Otto im Zuge der bäuerlichen Kolonisation und Besiedlung. In der Nähe von Christiansdorf, einem der entstandenen Waldhufendörfer, entdeckt man um 1168 silberhaltige Erze. Diese Silberfunde und der unmittelbar danach einsetzende Bergbau führen binnen kurzer Zeit zum Entstehen mehrerer Siedlungskomplexe, die zu Beginn des 13. Jh. zur heutigen Altstadt Freibergs zusammenwuchsen. Außer einer Bergmannssiedlung, vermutlich um die Jakobikirche, entstanden eine Burglehnsiedlung zwischen der mutmaßlich um 1075 entstandenen Burg (später Schloß Freudenstein) und der um 1180 erbauten Marktkirche (später Dom) sowie einer Handwerker- und Kaufleutesiedlung um die Nikolaikirche. Den Abschluß dieser Entwicklungslinie zur mittelalterlichen Stadt Freiberg bildete die planmäßige Anlage der Oberstadt mit der Petrikirche und dem Obermarkt.

Neben der stürmischen Entwicklung Freibergs durch den schnellen Aufschwung des Bergbaus, prägte auch der Fernhandel die Struktur der Stadt und ließ sie zum ökonomischen Zentrum der Markgrafschaft Meißen im Mittelalter werden.

Aber auch Stadtbrände, Kriege und wirtschaftlicher Niedergang prägten die Entwicklung unserer Stadt. So wurde Freiberg im Mittelalter von vier großen Stadtbränden (1375, 1386, 1471 und 1484) stark zerstört.

Die erste Hauptperiode des Freiburger Bergbaus, die sich auf das Gebiet zwischen Mulde und Münzbach konzentrierte, ging Ende des 14. Jahrhunderts zu Ende. Die Krise im Freiburger Revier konnte erst zu Beginn des 16. Jahrhunderts durch die Erschließung großer Vorkommen im Süden der Stadt überwunden werden. Den dritten großen Aufschwung gab es Ende des 18. Jahrhunderts mit dem Aufschluß reicher Gangfelder südlich von Freiberg. Die vierte und letzte Hauptperiode des Freiburger Bergbaus begann 1937, nachdem der Bergbau 1913 bereits eingestellt worden war und endete 1969.

Im Gefolge des Bergbaus entwickelte sich auch die Industrie zur Verhüttung der einheimischen Erze im Freiburger Raum rasant. Darüber hinaus spielte Freiberg als Verwaltungszentrum für das sächsische Berg- und Hüttenwesen eine wichtige Rolle. Seit 1542 hatte das Oberbergamt und seit 1555 das Oberhüttenamt seinen Sitz in der Stadt.

Der Dreißigjährige Krieg hatte auch auf Freiberg verheerende Auswirkungen. Die Stadt wurde 1632, 1639 und 1642 belagert. Diese Belagerung brachte viel Not, Krankheiten und Armut. Auch der Siebenjährige Krieg von 1756 bis 1763 zog die Stadt stark in Mitleidenschaft.

Ein weiteres prägendes Ereignis war die 1765 erfolgte Gründung der Bergakademie in Freiberg, der ersten montanwissenschaftlichen Hochschule der Welt. Diese Akademie verhalf der Stadt zu Weltruf und brachte viele hervorragende Persönlichkeiten hervor.



Lehrgrube „Alte Elisabeth“

Foto: Knopke

## BERÜHMTE PERSÖNLICHKEITEN FREIBERGS

### **Dietrich von Freiberg (um 1240 in Sachsen - nach 1311)**

Einen Geburtseintrag über Dietrich gibt es nicht, sein Leben ist nur aus seinen Schriften und denen seiner Zeitgenossen rekonstruierbar. Aber da er sich "von Freiberg" nannte, könnte er ein Sohn unserer Stadt gewesen sein.

Seine Jugendjahre waren ausgefüllt mit Studien über Theologie und Philosophie. 1271 wirkte er als Lesemeister, als "lector Vribergensis", im hiesigen Dominikanerkloster. Auf Beschluß des Provinzialkapitels studierte er 1274 an der Sorbonne in Paris und promovierte 1296/97 nach dem Erreichen des Bakkalaureats. Als Provinzialprior leitete er die deutsche Ordensprovinz der Dominikaner mit 80 Klosterkonventen und 65 Frauenklöstern. 1304 nahm er am Generalkapitel in Toulouse teil, 1310 leitete er das Provinzialkapitel zu Mainz. Er und Albertus Magnus waren seinerzeit die einzigen Deutschen, die in Paris lehrten. Der Inhalt seiner zahlreichen Schriften über Theologie, Erkenntnistheorie, Logik, Psychologie und Naturphilosophie ist sehr vielseitig. Seine Theorie über die Entstehung des Regenbogens ist heute noch gültig.

### **Werner Hartenstein (6.5.1879 Saarburg/Lothringen - 11. 2. 1947 Lager Jamlitz)**

Erst nach 1990 konnte durch möglich gewordene Forschung eine Würdigung des Lebens von Werner Hartenstein für Freiberg erfolgen. Hartenstein studierte Rechtswissenschaft und Volkswirtschaft an den Universitäten Freiburg im Breisgau und Leipzig und war als promovierter Jurist an den Amtsgerichten Radeberg und Pirna tätig. Er wurde Regierungsassessor und Polizeirat, diente als Hauptmann im ersten Weltkrieg und seine Bewerbung um die Stelle als Oberbürgermeister von Freiberg wurde 1924 bestätigt.

Es waren schwere Dienstjahre für ihn, die Weltwirtschaftskrise und die steigende Massenarbeitslosigkeit belasteten die Entwicklung der Stadt. Obwohl er Mitglied der NSDAP wurde, schien er doch kein "fanatischer Kämpfer" gewesen zu sein. Er bewies dies besonders in den letzten Kriegsmonaten, als er sich im Einverständnis mit dem Leiter des Wehrmeldeamtes Freiberg, Oberstleutnant Carl

Redlich, dem Befehl des Reichsführers der SS, Heinrich Himmler, widersetzte, Freiberg bis zum "letzten Mann" zu verteidigen. Hartenstein übergab am 7. Mai 1945 vormittags Freiberg kampflos der Roten Armee. Hartenstein wurde im August 1945 verhaftet und verstarb im Internierungslager Jamlitz. Die Stadt Freiberg ehrte ihn mit einer Gedenktafel an seinem Wohnhaus Beethovenstraße.



*OB Dr. Werner Hartenstein*

*Foto: Archiv*

**Otto Leonhard Heubner**  
**(17. 1. 1812 Plauen -1. 4. 1893 Dresden-Blasewitz)**

Als der junge Jurist Heubner 1842 als Kreisamtmann nach Freiberg berufen wurde, galt er in Sachsen als der "Turnvater des Vogtlandes". Er gründete sofort nach dem Vorbild des Turnvaters Jahn auch in Freiberg einen Männerturnverein. Als Demokrat und aktives Mitglied im Vaterlandsverein wählte ihn der Kreis Frauenstein zum Abgeordneten in die deutsche Nationalversammlung in die Frankfurter Paulskirche, später in die erste Kammer des sächsischen Landtages.

Während des Aufstandes in Dresden wurde Heubner mit S.E. Tschirner (1812-1865) und K. G. Todt (1809-1852) zum Mitglied der Provisorischen Regierung gewählt. Als die Revolutionäre weichen mußten, floh Heubner mit Richard Wagner (1813-1883) aus Dresden nach Freiberg. Freiberg war am 9. Mai 1849 der Sitz der provisorischen Regierung. Wagner gelang die Flucht ins Ausland, Heubner wurde verhaftet und verbüßte eine 10jährige Zuchthausstrafe in Waldheim. Nach der Entlassung wirkte er als Rechtsanwalt und Stadtrat im Dresdener Stadtparlament für die Verbesserung des Schulwesens.

Freiberg ehrte ihn und alle "Neunundvierziger" mit einem Denkmal am Schloßplatz (von Bildhauer Gottfried Kohl, 1948), einem Strassennamen und der Namensgebung "Heubner-Sporthalle".

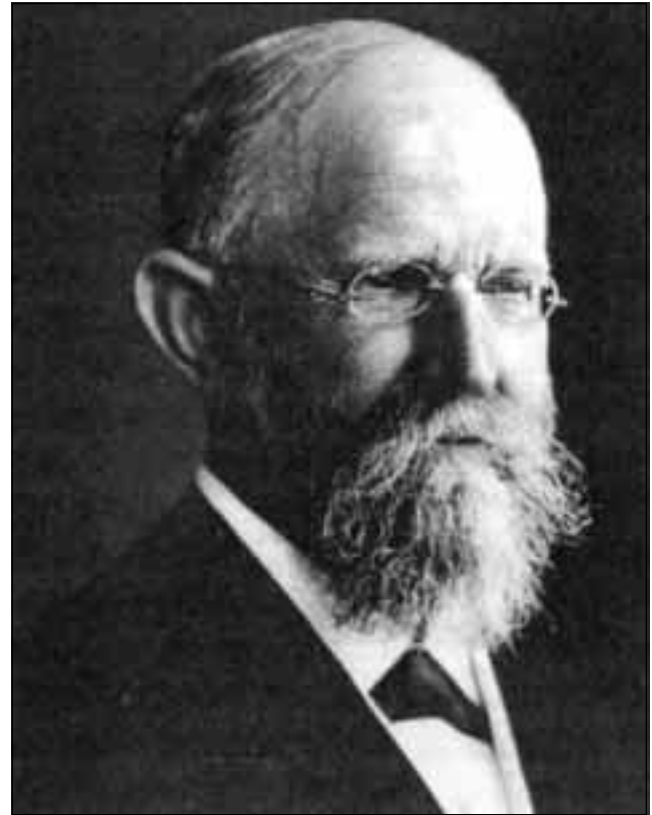
**Friedrich Robert Helmert**  
**(31. 7. 1843 Freiberg - 15. 6. 1917 Potsdam-Babelsberg)**

Am Hause Nonnengasse 17 in Freiberg erinnert eine Gedenktafel daran, daß in diesem Hause am 31. Juli 1843 Friedrich Robert Helmert geboren wurde. Auch ein Platz trägt den Namen des Mannes, der in der Wissenschaftsgeschichte Deutschlands einen Ehrenplatz einnimmt.

Helmert hat bereits als Student des Polytechnikums in Dresden maßgeblich an der Einrichtung des Triangulationsnetzes in Sachsen mitgearbeitet. Nach erfolgreicher Tätigkeit an der Sternwarte in Hamburg, Dozent an der TH Aachen folgte 1886 die Berufung zum Direktor des Geodätischen Institutes an der Universität Berlin und zum Leiter des Zentralbüros der Internationalen Erdmessung. Er gilt als der Begründer von Theorien zur Erforschung der Erdfigur, des Geoids.

Seine 1901 am Schreibtisch durchgeführte Berechnung der Differenz von 130 Meter zwischen der nördlichen und südlichen

Halbachse der Erde wurde erst durch moderne Satellitenmessungen um einen geringfügigen Wert korrigiert.



*F. R. Helmert*

*Foto: Archiv*

**Kurfürst Moritz**  
**( 21.3. 1521 Freiberg - 11. 7. 1553 Sievershausen)**

Zweifelloos gehört Kurfürst Moritz zu den berühmtesten Söhnen Freibergs, denn er "hätte das Zeug gehabt, eines Tages zum deutschen Kaiser gewählt zu werden", so der anerkannte Archivar und Bibliotheksrat Walter Schellhas. Prinz Moritz wurde als Sohn des Herzogs Heinrich des Frommen (1473-1541) und seiner Frau Ka-

tharina von Mecklenburg (1487-1561) im Schloß Freudenstein zu Freiberg geboren. Sein Vater führte 1537 die Reformation im Freiburger Ländchen und nach dem Tode Georg des Bärtigen als dessen Nachfolger auch in Sachsen ein. Im Vertrag zu Passau wurde den Protestanten bis zum endgültigen Vergleich die freie Religionsausübung zugestanden, besiegelt 1555 im Augsburger Religionsfrieden. Doch dies hat Moritz nicht mehr erlebt. Er fiel einer tödlichen Verwundung zum Opfer, die er im Gefecht bei Sievershausen am 9. Juli 1553 im Kampf gegen Albrecht von Brandenburg-Kulmbach durch einen Schuß in den Rücken erhalten hatte. Sein Bruder, Kurfürst August, gestaltete sein Grab im Dom zu Freiberg zum ersten Freigrab der Renaissance in Mitteldeutschland. Eine Straße trägt seinen Namen.

## **Clemens Winkler**

**(26. 12. 1838 Freiberg - 8. 10. 1904 Dresden)**

Sein Vater, Kurt Alexander Winkler, war Königlich-Sächsischer Oberhüttenamtsassessor, der Patenonkel Ferdinand Reich entdeckte 1863 mit Professor Richter das Element Indium.



*Clemens Winkler*

*Foto: Archiv*

So war Clemens Winklers Weg zum Chemiker vorgezeichnet. Nach seinem Studium an der Bergakademie Freiberg und praktischer Tätigkeit in sächsischen Blaufarbenwerken folgte nach der Promotion einem Ruf als Professor für Chemie an seine alte Hochschule, die älteste montanwissenschaftliche

Lehranstalt der Welt. Seine Arbeiten zur Bekämpfung von Hüttenrauchschäden führten zur Entwicklung des industriellen Kontaktverfahrens zur Herstellung von Schwefelsäure. 1876 richtete er in den Muldener Hütten die erste derartige Fabrik ein. Eine Glanzleistung war die Entdeckung eines unbekanntes chemischen Elements im Mineral Argyrodit von der Grube Himmelsfürst in Langenau. Damit schrieb Winkler internationale Wissenschaftsgeschichte. Er nannte es Germanium und lud den russischen Chemiker Mendelejeff (1834-1907), der in seinem periodischen System der Elemente bereits Eigenschaften des seinerzeit noch unbekanntes Elements vorhergesagt hatte, nach Freiberg ein. Ferner gehören zu Winklers Leistungen erfolgreiche Arbeiten zur Entwicklung der technischen Gasanalyse. Freiberg ehrte den großen Wissenschaftler bereits 1899 durch die Ernennung zum Ehrenbürger, weiterhin durch Benennung einer Straße und einer Schule. Die Chemischen Institute der Bergakademie tragen seinen Namen. Ein Denkmal am Meißner Ring erinnert an ihn und eine Gedenktafel in der Brennhausgasse weist auf das alte Labor hin.

## **Gottfried Silbermann**

**(14. 1. 1683 Kleinbobritzsch - 4. 8. 1753 Dresden)**

Gottfried Silbermann, Sohn einfacher Eltern, verließ als Tischlergeselle Frauenstein und erlernte bei seinem älteren Bruder Andreas Silbermann (1678-1734) in Straßburg die "Kunst des Orgelbauens". Unmittelbar nach seiner Rückkehr 1710 erbaute er seine erste Orgel für die Heimatstadt Frauenstein, die leider bereits 1728 einem Feuer zum Opfer fiel. 1712 verlegte er seinen Wohnsitz nach Freiberg. Er eröffnete in der ehemaligen Regimentswache eine Werkstatt und begann mit dem Bau der großen Orgel für den Dom St. Marien zu Freiberg. Als Königin der Instrumente gilt diese Orgel als sein bedeutendstes Werk. Die Orgel besitzt drei Manuale, 48 Register und 2674 Pfeifen. An Rohstoffen verarbeitete der Meister mit seinen Gesellen 20 Zentner Zinn, 18 Zentner Blei, 100 Schaffelle, 200 Holzdielen und 12 Pfund Elfenbein. In reichlich vier Jahrzehnten schuf er als "Hoff- und Land-Organbauer" 45 Orgeln, von denen Freiberg vier besitzt. 31 seiner Orgeln sind bis heute erhalten geblieben, und so besitzen u.a. auch die benachbarten Dorfkirchen in Forchheim, Frankenstein, Großhartmannsdorf, Helbigsdorf, Hilbersdorf, Nassau, Niederschöna, Oberbobritzsch und Pfaffroda echte, unter Denkmalschutz stehende "Silbermänner". Berufungen ins Ausland lehnte er ab. Er verstarb während der Arbeit an der

Orgel für die katholische Hofkirche in Dresden. Eine Straße und eine Gedenktafel am Hause seiner Werkstatt erinnern an ihn. Die "Gottfried-Silbermann-Gesellschaft e.V."-mit Sitz in Freiberg- pflegt das Erbe des Meisters.

### **Gottfried Pabst von Ohain**

**(Tauftag 30. 3. 1656 Mohorn - 19. 7. 1729 Freiberg)**

Pabst von Ohain hatte nach seinem Studium an der Universität Wittenberg Reisen nach Holland, England, Italien und in die Schweiz unternommen. August der Starke, ab 1694 Kurfürst von Sachsen und ab 1697 König von Polen, berief ihn 1698 in seinen Dienst nach Freiberg. Als Bergrat erhielt er 1702 einen Sitz im Oberbergamt. Bergrat Pabst hatte wesentlichen Anteil an der Entwicklung des europäischen Porzellans. Bei der Kontrolle von Johann Friedrich Böttgers (1682-1718) vergeblichen Goldmacherversuchen erkannte er die Unmöglichkeit der Metallmutation. Mit dem Physiker Ehrenfried Walter von Tschirnhaus (1651-1708) und Oberberghauptmann Abraham von Schönberg (1640-1711) nahm er zielgerichteten Einfluß auf die Entwicklung des "weißen Goldes aus Sachsen". Freiburger Hüttenleute unterstützten Böttger bei Brennversuchen mit Kaolinerde. 1707/08 lag rotes Böttgersteingut vor, 1709 Porzellan. 1710 wurde die Porzellanmanufaktur gegründet.

1704/05 erwarb Pabst das Pragersche Vorwerk vor dem Kreuztor. Aus einer Wirtschaftssiedlung, aus "Gottfrieds Burg", entstand die Siedlung Friedeburg, die heute ein beachtlicher Stadtteil von Freiberg geworden ist.

### **Abraham Gottlob Werner**

**(25. 9. 1749 Wehrau am Queis, heute Osiecznica, Polen - 30. 6. 1817 Dresden)**

A.G. Werner gehörte zu den berühmtesten Professoren der damals noch jungen Kurfürstlich-Sächsischen Bergakademie. Als 20jähriger studierte er in Freiberg Mathematik, Bergbauzeichnen, Chemie und Probierkunde, Hüttenkunde, Bergbau, Markscheidkunde und besonders Mineralogie. 1775 berief ihn Berghauptmann Eugen Pabst von Ohain (Sohn des Bergrates Gottfried Pabst von Ohain) als Inspektor und Lehrer an seine frühere Ausbildungsstätte. Er hielt Vorlesungen über Mineralogie und Bergbaukunde, später kamen Geologie und Eisenhüttenkunde hinzu. In seinen Vorlesungen legte er die Grundlagen dar, auf denen sich die Mineralogie, Geologie und Lagerstättenlehre zu selbständigen Wissenschaften entwickeln konn-



*Abraham Gottlob Werner*

*Foto: Archiv*

ten. Außer seinen deutschen Studenten, wie von Humboldt, von und zum Stein, von Buch, Novalis, kamen auch Hörer aus europäischen und überseeischen Ländern zum Kolleg zu ihm. Zu seinen Bekannten zählte auch Johann Wolfgang von Goethe. Nach seinem Tode erhielt er ein Grabmal auf dem Grünen Friedhof des Domes. Die Mineraliensammlung in der Brennhausgasse erhielt 1961 den Namen "Abraham-Gottlob-Werner-Bau". Ein Denkmal, unweit von Schloß Freudenstein, wurde nach einem Entwurf von E. Heuchler, Büste von Ernst Rietschel, gestiftet von Graf von Einsiedel, 1851 enthüllt. Eine Gedenktafel am Hauptgebäude der Bergakademie, eine Straße und ein Platz erinnern an ihn.

*Dr. Werner Lauterbach*

*Altertumsverein Freiberg e.V.*







## Werkstofftechnik

## Umwelttechnik

- Forschung und Entwicklung
- Engineering/Anlagenbau
- Analytik/Diagnostik
- Spezialproduktion
- Oberflächentechnik
- Fügetechnik
- Umweltverfahrenstechnik
- Sonderabfallentsorgung

D-09599 Freiberg  
Lessingstraße 41  
Tel.: (0 37 31) 3 75-0  
Fax: (0 37 31) 3 28 57



# Sächsisches Metallwerk Freiberg GmbH

**Strangguß • Formguß • Schleuderguß •  
Bearbeitung • Werksverkauf**

Zuger Straße 9 • 09599 Freiberg • ☎ (0 37 31) 7 80-0 • Fax (0 37 31) 7 80-1 00

## Geo Park

*Verwaltungsgesellschaft mbH Freiberg/Sa.  
Gewerbliche Immobilienvermietung*

- *Verwaltung eigener und fremder Immobilien*

Halsbrücker Straße 31a  
09599 Freiberg

Tel.: (0 37 31) 3 49 91  
Fax: (0 37 31) 3 49 92

e-mail: [geopark.fg@t-online.de](mailto:geopark.fg@t-online.de)



**DACH + FASSADE**

**Peter Mann** • Dachdeckermeister

- Bedachungen aller Art
- Fassadenverkleidung
- Bauwerksabdichtung

- Wärmedämmung
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten

Dresdner Straße 28 · 09599 Freiberg

Telefon (0 37 31) 2 31 40/21 57 51 · Telefax (0 37 31) 24 76 85

# Ambulante Krankenpflege



Schwester Kerstin Haubold

**Beratung**

**Hilfe**

**Pflege**

09599 Freiberg  
Parkstraße 2

Tel. 0 37 31/45 92 14 oder 3 13 46  
Funktelefon 01 72/3 41 87 05

Grundpflege-, Behandlungs-  
pflege-, hauswirtschaftliche  
Versorgung. Komplette, indivi-  
duelle häusliche Betreuung,  
Behördengänge, Vermittlung  
weiterer Dienstleistungen und  
Fahrdienst für Arztbesuch und  
private Besorgungen.  
Bereitstellung von Pflegehilfs-  
mitteln sowie medizinische  
Fußpflege.

## STAHL- UND LEICHTMETALLBAU

- Glas- und Fassadenbau  
in Stahl und Aluminium
- Sonderkonstruktionen
- Stahlbau
- Ganzglasanlagen
- Edelstahlverarbeitung



Wießner Metallbau GmbH  
Ferdinand-Reich-Str. 1 (Gewerbegebiet Süd) · 09599 Freiberg  
Telefon 0 37 31/67 66-0 · Fax 0 37 31/67 66-26

## Rund ums Haus – alles aus einer Hand



Fenster • Türen • Vordächer • Fassaden  
Wintergärten • Garagentore • Fertiggaragen  
Carports • Zaun- u. Toranlagen • Treppen ...

Ausführung individueller Schlosser-  
und Metallbauarbeiten.

Planung – Fertigung – Montage – Service

**LANGE**  
Stahl- und Alubau GmbH & Co. KG

Hauptstraße 16, 09633 Halsbrücke  
Tel.: (03731) 24 61 33, Fax: (03731) 24 61 49

– demnächst im Gewerbegebiet

„Schwarze Kiefern“ –

<http://www.Lange-Alubau.de>



**Klarheit** ohne Wenn und Aber.

Regionaler Fachverband für

- Wasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Instandhaltung und Sanierung
- Planung und Durchführung von Investitionen
- Kundenservice und Fachberatung



WASSERZWECKVERBAND



FREIBERG

Hegelstraße 45 · 09599 Freiberg

Hegelstraße 45 · 09599 Freiberg  
Tel.: (0 37 31)784-0;  
FAX: (0 37 31) 696 712

# Branchenverzeichnis

Abwasser	8	Fahrzeugverwertung	40	Rechtsanwaltskanzlei	42
Altenpflegeheim	23	Forschungsinstitut für NE-Metalle	9	Registerkassen/Zubehör	40
Ambulante Krankenpflege	10	Gerüstbau	40	Sanitär · Heizung · Elektro	40
Antiquariat	22	Gewerbliche Immobilienvermietung	9	Senioren-Pflegeheim	23
Architektur- und Planungsbüro	42	Goldschmied	22	Solar-Technik	U4
Bahnhofsbuchhandlung	22	Hotel	22	Steuerberater	42
Bau- und Baunebenhandwerk	41	Hotel · Restaurant	22	Steuerberatung	42
Bowling-Billard-Center	30	Ingenieurgesellschaft	41	Straßen-, Tief- und Wasserbau	41
Buchhandlung	22	Kliniken	23	Tattoo & Piercing	30
Dachdeckerfachbetrieb	9	Landschaftsgestaltung	41	Technische Universität	U2
Dienstleistung rund ums Haus	23	Lehr- und Besucherbergwerk	37	Trockenbaustoffe	40
Druckerei	U2	Metallbau	10	Verkehrsbetriebe	8
Elektronik	U4	Mittelsächsisches Theater	37	Wasserzweckverband	10
Elektrotechnik	U4	NE-Metall-Gießerei	9	Wirtschaftsprüfer	42
Energieversorgung	11	Papier- und Schreibwaren	22	Wohnpflegeheim für Behinderte	23
Erdgas Südsachsen GmbH	U3	Physiotherapie	23	Wohnungsgesellschaft Freiberg	30
Erotik-Boutique	30	Rechtsanwälte	42		



## STADTWERKE FREIBERG AG

Poststraße 5 · 09599 Freiberg · Tel. (0 37 31) 30 94-0 · Fax (0 37 31) 30 94-31  
 Öffnungszeiten Kundenbüro: Dienstag und Donnerstag 9–12 Uhr und 13–18 Uhr



### FREIBERGER ERDGAS GMBH

Poststraße 5  
 09599 Freiberg  
 Tel. (0 37 31) 39 75-0  
 Fax (0 37 31) 39 75-15



### FREIBERGER WÄRMEVERSORGUNG GMBH

Karl-Kegel-Straße 75  
 09599 Freiberg  
 Tel. (0 37 31) 78 69-0  
 Fax (0 37 31) 78 69-30



### FREIBERGER STROMVERSORGUNG GMBH

Poststraße 5  
 09599 Freiberg  
 Tel. (0 37 31) 30 39-0  
 Fax (0 37 31) 30 39-16

## FREIBERG IN ZAHLEN

<b>Gesamtfläche der Stadt</b>		<b><u>4.835 ha</u></b>
davon Stadtteil	Zug	991 ha
	Kleinwaltersdorf	1.157 ha
	Halsbach	197 ha
und Stadtgebiet	Freiberg	2.490 ha

**Die Einwohnerzahl betrug zum 30.06.97** 46.960

diese teilen sich wie folgt auf:

Stadtteil	Zug	1.600
	Kleinwaltersdorf	850
	Halsbach	340
und Stadtgebiet	Freiberg	44.170

**Die Bevölkerungsstruktur stellt sich folgendermaßen dar:**

0..... 15 Jahre	= 16%
15 – 20 Jahre	= 12%
25 – 45 Jahre	= 28%
45 - 65 Jahre	= 27%
über 65 Jahre	= 17%

**Die Stadt ist in folgende Stadtteile untergliedert:**

Altstadt	( Domviertel, Petriviertel, Nikolaiviertel, Jakobiviertel)
Freiberg Nord	(Lößnitz, Loßnitz, Friedeburg, Neu-Friedeburg)
Halsbach	
Freiberg Ost	(Scheunenviertel, Himmelfahrter Revier, Donatsviertel,Hüttenviertel)
Zug	(Rotes Vorwerk, Oberzug, Niederzug, Langenrinne, Pulvermühle)
Freiberg Süd	(Bahnhofsvorstadt, Hinter dem Bahnhof, Seilerberg, Silberhofviertel)
Kleinwaltersdorf	(Fürstenbusch, Waltersbach, Nonnenwald, Rittergut, Bahnhof)
Freiberg West	(Freibergsdorf, Wasserberg Ost, Wasserberg Süd, Wasserberg Nord, Wasserberg West, Fernesiechen, Hospitalviertel)



## FREIBERG ALS UNIVERSITÄTSSTADT

### Technische Universität Bergakademie Freiberg

Wenn im Fernsehen Sendungen wie “Terra X” oder “Schliemanns Erben” angekündigt sind, ist Spannendes zu erwarten: verschwundene Wüstenstädte, Skytengräber, Wasserleitungen in der Antike. Zu den Wissenschaftlerteams gehören neben den Archäologen, Mineralogen, Geologen, Chemiker, Werkstoffwissenschaftler, Ingenieure, Archäometallurgen, Silikatechniker – Wissenschaftler aus Fachgebieten, die an der TU Bergakademie Freiberg gelehrt werden.

Daß die TU Bergakademie Freiberg die älteste montanwissenschaftliche Hochschule der Welt ist, steht inzwischen auch im Guinnessbuch der Rekorde. Doch mehr als nur dieser Fakt ist rekordverdächtig. 1765 wurde die Bergakademie von Generalbergkommissar Friedrich Anton von Heynitz und Oberberghauptmann Friedrich Wilhelm von Oppel mit dem Ziel gegründet, der sächsischen Wirtschaft nach dem verheerenden Siebenjährigen Krieg durch die wissenschaftliche Weiterentwicklung von Bergbau und Hüttenwesen zu neuem Aufschwung zu verhelfen. Mit dem gleichen hohen Anspruch wie zur Zeit ihrer Gründung, wird hier in enger Verbindung von Theorie und Praxis ausgebildet. Angehende Maschinenbauingenieure und Verfahrenstechniker z. B. verbringen während ihres Studiums etwa 2000 Arbeitsstunden in der Industrie – während ihres Praxissemesters, für ihre Diplomarbeit oder für ein Forschungsprojekt. Schon frühzeitig werden Studenten hier in aktuelle Forschung eingebunden. Neben dem Wissen der einzelnen Fachgebiete und dessen interdisziplinärer Anwendung wird auch ökologische, ökonomische und soziale Kompetenz vermittelt.

Die Bergakademie hat eine erfolgreiche Tradition: Hier wurde beispielsweise 1886 von Clemens Winkler das Element Germanium entdeckt, das Mendelejew bei seinen Arbeiten über das Periodische System der Elemente als “Ekasilizium” vorausgesagt hatte. Gemeinsam mit dem Indium, das bereits 1863 von Ferdinand Reich und Hieronymus Theodor Richter ebenfalls in Freiberg entdeckt wurde, war dies eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung der

heutigen modernen Halbleiterindustrie. Halbleitermaterialien sind einer der Forschungsschwerpunkte an der Universität. Dies ist auch einer der Gründe dafür, daß sich in Freiberg drei Betriebe angesiedelt haben, die Silizium und Galliumarsenid für Mikroelektronik und Photovoltaik herstellen.

Abraham Gottlob Werner, der ab 1775 an der Bergakademie tätig war, gilt mit seiner Kennzeichenlehre und der Abtrennung von Petrographie und Geologie von der Mineralogie als Begründer der neuzeitlichen Mineralogie. Zu seinen Schülern gehörten u. a. Alexander von Humboldt und Friedrich von Hardenberg, der als Schlüsselfigur der frühen Phase der Romantik unter seinem Dichternamen Novalis bekannt wurde.

Die Freiburger Universität beherbergt heute über 30 wissenschaftliche Sammlungen. Allein in den sechs geowissenschaftlich orientierten Kollektionen werden über 400.000 Objekte gezählt. Die Mineralogische Sammlung, deren Grundstock bereits mit der Akademie-



*Praxisnahe Ausbildung Untertage*

*Foto: Reineke*

# Freiberg

Gründung als "Stufen-Collection" angelegt wurde, gehört zu den zehn bedeutendsten der Welt. Teil des umfangreichen Bestandes an Sachzeugen der Wissenschafts- und Technikgeschichte sind beispielsweise über 300 Modelle aus dem Berg- und Hüttenwesen. Weiterhin werden physikalische und geophysikalische Geräte, mathematische Modelle u. v. a. bewahrt.

Die Bergakademie Freiberg wurde 1991 einstimmig als eine der ersten Universitäten der Neuen Bundesländer zu einem stimmführenden Mitglied der Hochschulrektorenkonferenz und als erste Hochschule Ostdeutschlands in die Vorstände des DAAD und der DFG gewählt. Seit 1992 ist die Bergakademie Freiberg Technische Universität.

Ihr Profil wird heute durch die Montan-, Ingenieur- und Werkstoffwissenschaften, durch Mathematik, Natur-, Geo- und Wirtschaftswissenschaften geprägt und hat einen besonderen Schwerpunkt auf

stofflichem Gebiet. Dabei reicht das Spektrum von der Rohstoff-erkundung und -gewinnung über die verfahrenstechnische Wandlung bis zum Werkstoffeinsatz, zu Umweltforschung und Recycling. Die Studienbedingungen auf dem Freiburger Campus zwischen Lehrgebäuden mit modernen Labors und Forschungsfeldern, Mensa, Bibliothek und Wohnheimen sind ideal für ein Studium in der Regelstudienzeit. 90 Prozent der insgesamt 2700 Studenten schließen ihr Studium nach zehn Semestern ab.

Freiburger Wissenschaftler forschen zwischen Meeresboden und Weltall. Den Lagerstättenkundlern beispielsweise – sie sind Spezialisten auf dem Gebiet der rohstofforientierten Meeresforschung – gelang auf internationalen Expeditionen schon mehrfach der Nachweis von Lagerstätten in verschiedenen Ozeanen. Bei der Weltraummission Mir '97 war auch ein materialwissenschaftliches Experiment der Freiburger Nichteisen-Metallurgen dabei. Geprüft wurde, inwieweit mit einem speziellen Computerprogramm die Kristallzucht unter den Bedingungen der Schwerelosigkeit berechnet werden kann.

Als einzige Uni Deutschlands betreibt die Freiburger TU eine Bergwerksanlage für Lehre und Forschung. Sie ist hervorgegangen aus den seit dem 14. und 16. Jahrhundert bekannten Silbergruben „Reiche Zeche“ und „Alte Elisabeth“ und repräsentiert mit zwei Tages-schächten und gesicherten bergmännischen Auffahrungen von 14 Kilometern Länge und bis in eine Tiefe von 230 Metern den Freiburger Gangerzbergbau über einen Zeitraum von 600 Jahren. Das Lehr- und Besucherbergwerk „Himmelfahrt Fundgrube“ steht neben Wissenschaftlern und Studenten auch den Bürgern und Gästen der Stadt Freiberg offen.



*Blick in den Chemie-Hörsaal*

*Foto: Reineke*

## FREIBERG ALS INDUSTRIE- UND HIGH-TECH-STANDORT

### Vom Silber zum Silizium

Durch den Silberbergbau ist die Stadt Freiberg entstanden. Ihm verdankt sie ihren Namen und er bestimmte fast acht Jahrhunderte maßgeblich ihre Geschichte. Generationen von Bergleuten förderten hier über 5200 t Silber. Dieser einstige Reichtum hat in Freiberg deutliche Spuren hinterlassen, die zugleich vom Kunstsinn unserer Vorfahren zeugen. Der ein halbes Jahrtausend alte Stadtkern ist ein beeindruckendes Ensemble aus Bürgerhäusern, Verwaltungsgebäuden und Kirchen. Das bedeutendste sakrale Bauwerk, der Dom St. Marien, enthält mehrere Kunstdenkmäler von Weltgeltung.

Nicht zuletzt wären auch der Glanz und die Pracht des Hofes der Wettiner in Dresden ohne das Silber aus Freiberg wohl kaum möglich gewesen.

Freiberg war und ist überdies eine Stadt der Wissenschaft. Dazu wurde sie, als der Bergbau in immer größere Teufen vordringen mußte und zugleich der Silbergehalt des Erzes abnahm. Solchen Schwierigkeiten war letztlich nur noch durch wissenschaftliche Methoden beizukommen. Mit der Bergakademie entstand deshalb hier 1765 die älteste montanistische Hochschule der Welt.

Von ihr gingen in der Folgezeit entscheidende Impulse für die Entwicklung des Berg- und Hüttenwesens nicht nur in Deutschland, sondern auch in zahlreichen anderen Staaten aus. Schließlich konnte aber auch sie nicht verhindern, daß der Bergbau zunächst vorläufig 1913 und dann 1969 endgültig eingestellt werden mußte, weil die untere Schranke der Wirtschaftlichkeit erreicht war. Gleichwohl blieb nach diesen einschneidenden Schritten mit dem Hüttenwesen der zweite Hauptzweig der Freiburger Wirtschaft jeweils erhalten. Sein Ausbau und die Neuansiedlung von Industriebetrieben nach 1913 begrenzten die nachteiligen Folgen für die Beschäftigungslage. Die Situation war nach der Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion des Jahres 1990 grundlegend anders. Durch die Öffnung für den Weltmarkt und das gleichzeitige Wegbrechen der Absatzgebiete im Osten sah sich der gesamte produzierende Bereich der Freiburger

Wirtschaft einem extremen Anpassungsdruck ausgesetzt, dem fast das gesamte Hüttenwesen und Branchen wie Ledererzeugung und -verarbeitung letztlich nicht gewachsen waren. Andere wie die Porzellanherstellung, der Maschinenbau, die Feinmeßgerätetechnik und die Kondensatorenfertigung mußten im drastischen Umfang Personal abbauen, um überhaupt fortzubestehen. Infolge des Gesamtverlustes von ungefähr 12000 Arbeitsplätzen hatte sich unstrittig eine bedrohliche Konstellation ergeben. Vom vorherigen Wirtschaftsgefüge waren nur Kerne erhalten, an die sich die Hoffnung knüpfte, daß sie zu Keimen des Neubeginns würden. So geartete Erwartungen konnte man vor allem mit dem früheren VEB Spurenmetalle verbinden, der als Treuhandunternehmen nach der Wende unter der Firma "Freiberger Elektronikwerkstoffe" weiterexistierte. Immerhin hatte es sich bei ihm um eine für DDR-Verhältnisse hochmoderne Fertigungsstätte gehandelt, aus der sämtliche höchstreinen Ausgangsstoffe des damaligen Mikroelektronikprogramms kamen. Andererseits gehört die Herstellung von Mikroprozessoren zu den wachstumsstärksten Branchen des Weltmarkts, was die Milliardeninvestitionen von Siemens und AMD in Dresden belegen. So gesehen sollte die Chance eröffnen, daß Freiberg als Produktionsstandort für solche Werkstoffe erhalten bliebe. Weitere, hierfür sprechende Faktoren waren:

- das Vorhandensein gut ausgebildeter und entsprechend motivierter Arbeitskräfte
- die Forschungskapazitäten der Technischen Universität Bergakademie
- die geringe Entfernung zu den potentiellen Abnehmern.

Trotz dieser einleuchtend anmutenden Überlegungen war der Weg bis zur erfolgreichen Privatisierung steinig. Endlich gelang es doch, die Freiburger Elektronikwerkstoffe in drei Teilen an kompetente Erwerber zu veräußern. Das Kernstück, die Fertigung von Silizium-einkristallen, wurde durch die Wacker Siltronic AG Burghausen übernommen. Die Herstellung von Galliumarsenidwafern läuft nunmehr in einem eigenständigen Unternehmen – der Freiburger

# Freiberg

Compound Materials GmbH (FCM) - an dem neben der israelischen Federmangruppe als Mehrheitseigner auch die Siemens AG beteiligt ist. Scheiben aus polykristallinem Silizium für die Photovoltaik stellt die Bayer Solar GmbH her, die ein Tochterunternehmen der Bayer AG Leverkusen ist. Schon heute kann man, ohne zu übertreiben, davon sprechen, daß die Entwicklung nach der dargestellten Trennung überaus erfolgreich verlief.

Sowohl FCM als auch Bayer Solar konnten nach Investitionen von mehreren dutzend Millionen DM neue Fertigungsstätten in Betrieb nehmen. In beiden Firmen wird bereits ernsthaft geplant, die Kapazität nochmals erheblich aufzustocken. Die Wacker AG legte am 26.03.1998 den Grundstein für eine 200 Millionen DM-Investition in ein neues Kristallziehwerk.

Zweifellos war das ein wichtiger, wahrscheinlich sogar entscheidender Schritt für einen sich künftig selbsttragenden Wirtschaftsaufschwung am Standort Freiberg. Er wird mit der Wiederbesiedlung der Industriebrache Hüttengelände durch innovative Recyclingunternehmen zusätzliche Konturen gewinnen. Seine Wurzeln liegen in alten Standortstärken, so daß sich letztlich ein Bogen von Silber

zum Silizium spannt, das die high-tech-orientierte Zukunft unserer traditionsreichen Stadt bedeutet.

Freiberg, den 04.05.1998

*Dr. Arnd Böttcher*  
*Bürgermeister*



*Silberbaum – gediegenes Silber*

*Foto: Knopfe*



*Siliziumeinkristalle*

*Foto: Wacker*



## STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

Die Stadt Freiberg ist mit fünf Städten durch einen Partnerschaftsvertrag verbunden, pflegt aber darüber hinaus mit weiteren Städten und Gemeinden eine freundschaftliche Zusammenarbeit.

Die älteste Städtepartnerschaft besteht bereits seit über 35 Jahren und wurde mit der französischen Stadt Gentilly vereinbart. Gentilly ist ein Vorort von Paris, wobei der Übergang zur französischen Hauptstadt gleitend ist. Beim Bummel durch die Stadt steht man urplötzlich vor dem Ortseingangsschild Paris.

Gentilly wurde und wird seit Jahrzehnten durch kommunistische Bürgermeister regiert, das war auch die Ursache dafür, daß in der ehemaligen DDR eine Partnerschaft zwischen Gentilly und Freiberg vereinbart wurde. Die gegebenen Umstände in der ehemaligen DDR erlaubten jedoch nicht, diese Partnerschaft für die Bürger erlebbar zu gestalten. Nach 1990 entstanden viele Aktivitäten zwischen den beiden Städten. Von Kunstausstellungen über Sportwettkämpfe bis hin zur gemeinsamen Feriengestaltung werden immer wieder neue Gebiete erschlossen. Schülerreisen bilden alljährlich einen Schwerpunkt in der Zusammenarbeit mit Gentilly. Seit 1996 trägt eine kleine Siedlung im Südwesten der Stadt den Namen unserer Partnerstadt: "Wohnpark Gentilly". Im kanadischen Stil erbaut, liegen die Holzhäuser der kleinen Siedlung zwischen der Chemnitzer Straße und dem Hospitalwald.

Die Partnerschaft mit der niederländischen Stadt Delft entstand ebenfalls noch zu Zeiten der DDR-Regierung. Die Entstehungsgeschichte ließ aber bereits erkennen, daß es in der DDR-Führung die Erkenntnis gab, daß man sich gegenüber der westlichen Welt öffnen sollte. Ob es die Gedankengänge waren, die zwischen dem Freiburger Porzellan und dem berühmten Delfter Blau (Kobaltfarbe auf dem Delfter Steingut) eine Basis für eine Städtepartnerschaft erkannten, ist heute nicht mehr aufzuklären. Jedoch erfuhr die 1986 verordnete Partnerschaft im Jahre '87 eine Wende, als Honecker anlässlich eines Staatsbesuches in den Niederlanden von Delfter Schülern angesprochen wurde, doch den Schüleraustausch mit einer Freiburger Schule zu ermöglichen. Vor laufender Kamera mußte Honecker zusagen,

und so reisten 1988 erstmals Schülerinnen und Schüler der Freiburger Gorki-Schule nach Delft. Inzwischen ist die Städtepartnerschaft mit Leben erfüllt worden, es gibt feste Beziehungen zwischen dem Grotius-Gymnasium in Delft und dem Scholl-Gymnasium in Freiberg. Die TU Bergakademie und die Technische Universität Delft arbeiten auf verschiedenen Gebieten zusammen, und in beiden Städten trägt inzwischen eine Straße den Namen der Partnerstadt. Die Delfter Straße in Freiberg findet man im Gewerbegebiet Nord-West, unmittelbar hinter der Braustätte.

Die Auswahl für die Partnerschaft mit Darmstadt in Hessen fiel in die Zeit der politischen Wende in Deutschland. Noch bevor 1990 die ersten freien Wahlen durchgeführt wurden, hatte sich die alte Stadtverordnetenversammlung zwischen Mühlheim an der Ruhr und Darmstadt zu entscheiden. Die Wahl fiel auf die hessische Stadt. Die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages lag dann schon in der Verantwortung des frei gewählten Bürgermeisters Konrad Heinze. Es war der Zeit des politischen Neubeginnes geschuldet, daß in den ersten Jahren Darmstadt im wesentlichen die gebende und Freiberg die nehmende Stadt war. So konnte der Verwaltungsneuaufbau mit Unterstützung unserer Darmstädter Freunde wesentlich schneller und ohne Komplikationen erfolgen, aber auch ganz materielle Hilfe in Form von Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen kam von Hessen nach Sachsen. Inzwischen kann auch die Stadt Freiberg viel in die Partnerschaft einbringen. Es haben regelrechte Bürgerreisen stattgefunden, und die Partnerschaft lebt - getragen von vielen Vereinen, Verbänden und privaten Verbindungen, ohne daß die Stadtverwaltung ständig koordinieren muß. Einen Höhepunkt bildete ein Staffellauf von Volkssportlern von Darmstadt bis nach Freiberg. Auch die Darmstädter Straße liegt im Freiburger Gewerbegebiet Nord-West und ist hinter dem Neubau der Molkerei zu finden.

Die Basis für den Partnerschaftsvertrag mit Clausthal-Zellerfeld bildete die gemeinsame Geschichte als Bergstadt und zugleich Heimstatt für eine Berghochschule. Die Beziehungen zwischen der TU Clausthal-Zellerfeld und der Bergakademie Freiberg reichen

# Freiberg

viele Jahrzehnte zurück, und häufig waren es Absolventen der Freiburger Bergakademie, die in Clausthal-Zellerfeld Arbeit und Heimstatt fanden.

Clausthal-Zellerfeld gehört zur Samtgemeinde Oberharz und bildet mit drei weiteren Gemeinden eine Verwaltungsgemeinschaft. Die Bergstadt Clausthal-Zellerfeld ist mit fast 15.000 Einwohnern das Zentrum des Oberharzes. Sie entstand 1924 aus dem Zusammenschluß der Bergstädte Clausthal und Zellerfeld. Nach dem Niedergang des Bergbaues ist Clausthal-Zellerfeld heute eine Universitäts- und Behördenstadt - wie in Freiberg hat auch dort das Oberbergamt seinen Sitz - und zugleich staatlich anerkannter heilklimatischer Kurort und Wintersportplatz. Die Clausthaler Straße in Freiberg liegt im Nordwesten der Stadt und verbindet die Leipziger Straße mit den Siedlungen im gleichnamigen Gewerbegebiet.

Die jüngste Partnerstadt ist auch zugleich die mit der größten räumlichen Entfernung zu Freiberg. Ness-Ziona liegt in Israel und ist ca. 20 km von Tel-Aviv entfernt - eingebettet in Orangenplantagen - dabei, sich ständig zu vergrößern und zu erweitern. Jährlich werden neue Bevölkerungszahlen gemeldet, dies ist zugleich eine Folge der Einwandererpolitik des Staates Israel. Entstanden ist die Partnerschaft durch die Investition des Federmann-Unternehmens im Gewerbegebiet Süd unserer Stadt. Der Kauf der Freiburger Compound Materials (FCM) GmbH durch Federmann Enterprises war der Ausgangspunkt für eine gewaltige Investition in dieses Unternehmen, das europaweit führend Verbindungshalbleiter herstellt. Yekutiel Federmann, der Seniorchef der Firma und gebürtiger Chemnitzer, suchte bald den Kontakt zur Stadtverwaltung und regte diese Städtepartnerschaft an. 1996, in Verbindung mit der ersten Schalom-Woche, wurde auf dem Freiburger Untermarkt, der aus diesem Anlaß für eine Woche den Namen "Jerusalemplatz" trug, der Partnerschaftsvertrag unterzeichnet. Seitdem hat sich trotz der räumlichen Entfernung die Zusammenarbeit zwischen den Städten gut entwickelt. Im Jahr 1997 war erstmals eine Schülerdelegation aus der "Golda Meir High School" Ness-Ziona in Freiberg zu Gast, der Gegenbesuch wird im Jahr 1999 stattfinden. Kulturelle Austausch und eine zweite Auflage der Schalom-Woche, die 1998 stattfand, runden das Bild ab.



*Darmstadt*

**GENTILLY**



*Gently*



*Delft*



*Bergstadt  
Clausthal-Zellerfeld*

עיריית נס-ציונה



עיר עם אב של מושבת

*Ness-Ziona*



## DER STADTRAT DER STADT FREIBERG

### Die Fraktionen

#### **Fraktion der CDU**

Vorsitzender: 16 Mitglieder  
 Stadtrat Dr. Heinrich  
 Douffet

#### **Fraktion der SPD**

Vorsitzender: 7 Mitglieder  
 Stadtrat Horst Deutscher

#### **Fraktion der PDS**

Vorsitzende: 5 Mitglieder (1 Mandat  
 bleibt frei)  
 Stadträtin Dr. Ruth  
 Kretzer-Braun

#### **Fraktion der Allianz unabhängiger Wähler**

Vorsitzender: 5 Mitglieder  
 Stadtrat Prof. Dr. Werner  
 Tilch

#### **Fraktion Bündnis 90/Grüne**

Vorsitzender: 2 Mitglieder  
 Stadtrat Christoph  
 Willenberg

#### **Fraktion der Wählervereinigung des Vereins der Haus- und Grundstücksbesitzer**

Vorsitzender: 2 Mitglieder  
 Stadtrat Conrad Paul

### Die Gremien

#### **Ausschuß für Technik und Umwelt**

Vorsitzender: Dipl.-Geophys. Heinze  
 (CDU)

#### **Mitglieder:**

Stadtrat Dr. Heinrich Douffet (CDU)  
 Stadtrat Armin Just (CDU)  
 Stadtrat Prof. Dr. Michael Stoll (CDU)  
 Stadtrat Stephan Fröde (CDU)

Stadtrat Peter Ernst (SPD)  
 Stadträtin Elke Koch (SPD)  
 Stadtrat Prof. Dr. Werner Tilch (Allianz unabh.Wähler)  
 Stadtrat Conrad Paul (Haus und Grund)  
 Stadträtin Katrin Thümmler (Bündnis 90/Grüne)  
 Stadtrat Rainer Tippmann (PDS)

#### **sachkundige Einwohner:**

Hartwig Köllner  
 Prof. Dr. Peter Beuge  
 Sabine Berek  
 Dr. Dieter Kleffel  
 Johannes Dörfler  
 Andreas Golde

#### **Verwaltungsausschuß**

**Vorsitzender:**Dipl.-Geophys. Konrad Heinze (CDU)

#### **Mitglieder:**

Stadtrat Rainer Kahl (CDU)  
 Stadträtin Dorothea Löffler (CDU)  
 Stadtrat Dr. Günter Seidler (CDU)  
 Stadtrat Tom Teubner (CDU)  
 Stadtrat Horst Deutscher (SPD)  
 Stadtrat Prof. Dr. Otto Leeder (SPD)  
 Stadtrat Gottfried Breutel (AUW)  
 Stadtrat Bernd Lehmann (PDS)  
 Stadtrat Klaus Henker (HUG)  
 Stadtrat Christoph Willenberg (B90/Grüne)

#### **sachkundige Einwohner:**

Regina Lötsch  
 Dr. Reiner Hoffmann  
 Dr. Günther Knauf  
 Dr. Hans-Joachim Klöpffer  
 Bodo Paschke  
 Christian Otto

## Kulturausschuß

**Vorsitzende:** Stadträtin Katrin Husemann (CDU)

### Mitglieder:

Stadtrat Dr. Christian Hirth (CDU)  
Stadträtin Katrin Husemann (CDU) - führt Vorsitz  
Stadtrat Peter Peukert (CDU)  
Stadtrat Dr. Wolfgang Thiel (CDU)  
Stadträtin Anett Sonntag (SPD)  
Stadtrat Prof. Dr. Otto Leeder (SPD)  
Stadtrat Dr. Max Knothe (AUW)  
Stadtrat Uwe Fankhänel (PDS)  
Stadtrat Klaus Henker (HUG)  
Stadträtin Christoph Willenberg (B90/Grüne)

### sachkundige Einwohner:

Dietrich Wagler  
Heike Wenige  
Peter Schmidt  
Dr. Roland Dreßler  
Dirk Caspary

## Bildungs- und Sozialausschuß

**Vorsitzender:** Stadtrat Prof. Dr. Karl-Hermann Kandler (CDU)

### Mitglieder:

Stadtrat Peter Weinhold (CDU)  
Stadtrat Matthias Lessig (CDU)  
Stadtrat Dr. Karl-Heinz Rentrop (CDU)  
Stadtrat Prof. Dr. Karl-Hermann Kandler (CDU) - führt Vorsitz  
Stadträtin Brigitte Wittenburg (SPD)  
Stadtrat Dr. Hans-Gert Forner (SPD)  
Stadtrat Gert Dombdera (AUW)  
Stadträtin Isolde Jezek (PDS)  
Stadtrat Conrad Paul (HUG)  
Stadträtin Katrin Thümmeler (B90/Grüne)

### sachkundige Einwohner:

Gisela Unger  
Bärbel Mai  
Carola Anschütz

Annelies Markus  
Ulrike Küchenmeister

## Beirat für geheimzuhaltende Angelegenheiten

**Vorsitzender:** Dipl.-Geophys. Heinze (CDU)

### Mitglieder:

Stadtrat Gottfried Breutel (AUW)  
Stadtrat Horst Deutscher (SPD)  
Stadtrat Uwe Fankhänel (PDS)  
Stadtrat Prof. Dr. Karl-Hermann Kandler (CDU)  
Stadtrat Dr. Karl-Heinz Rentrop (CDU)  
Stadtrat Christoph Willenberg (B90/Grüne)

## Sportbeirat

**Vorsitzender:** Tom Teubner (CDU)

### Mitglieder:

Stadtrat Gert Dombdera (AUW)  
Stadträtin Dr. Ruth Kretzer-Braun (PDS)  
Stadtrat Tom Teubner (CDU) - führt Vorsitz

### sachkundige Einwohner:

Simone Börner  
Rosemarie Dickmayer  
Volker Dietzmann  
Dr. Klaus Stürzebecher  
Ulrich Wischnat

## Redaktionsbeirat

**Vorsitzender:** Christoph Willenberg (B90/Grüne)

### Mitglieder:

Stadträtin Dr. Ruth Kretzer-Braun (PDS)  
Stadtrat Conrad Paul (HUG)  
Stadtrat Prof. Dr. Werner Tilch (AUW)  
Stadtrat Christoph Willenberg (B90/Grüne) - führt Vorsitz  
Stadtrat Tom Teubner (CDU)  
Stadtrat Horst Deutscher (SPD)

## Behindertenbeirat

**Vorsitzende:** Ulrike Küchenmeister

### Mitglieder:

Gottfried Claußnitzer

Dr. Werner Eisold

Christine Gesell

Ulrike Küchenmeister (führt Vorsitz)

Kerstin Seidel

Anett Sonntag

Lieselotte Zange

## Die Ortschaftsräte

### Ortschaftsratsrat Zug

**Vorsitzender:** Gerd Bellmann

### Mitglieder:

Günter Bahrdt (AUW)

Gerd Bellmann ( AUW) - führt Vorsitz

Hubert Göhler (AUW)

Henri Kirsten (FDP)

Karl Mages (CDU)

Gunter May (FDP)

Armin Reuther (SPD)

Herbert Schützenmeister (CDU)

Thomas Matthes (AUW)

### Ortschaftsratsrat Kleinwaltersdorf

**Vorsitzender:** Rolf Köhler

### Mitglieder:

Reimund Götze (CDU)

Ulrich Klotzsche (CDU)

Marion Koch (CDU)

Monika Köhler (CDU) - führt Vorsitz

Rolf Köhler (CDU)

Reinhold Marski (CDU)

Anett Sonntag (SPD)



Stadt- und Bergbaumuseum am Untermarkt

Foto: Kolls

# Renommierete-Fachgeschäfte · gepflegte Einkehrstätten



## Akademische Buchhandlung

Inh. Barbara Hackel

Merbachstraße • 09599 FREIBERG • Postfach 0 95 84/14 45  
Tel. (0 37 31) 2 21 98 + 2 26 26 • Telefax 2 26 44

• Literatur aller Wissensgebiete • Spezialsortiment Wissenschaftliche Fachliteratur  
• Reisevermittlung • Kopierdienst

## Ihr Fachgeschäft für

- Schreibgeräte
- Bürobedarf
- Zeichengeräte
- Mal- und Bastelbedarf
- Zubehör für Philatelie und Numismatik

Papier- und Schreibwaren

*Karin Steyer*

Obermarkt 19, 09599 Freiberg  
Telefon/Fax 03731/23654

Papiercontor

*Karin Steyer*

Meißner Gasse 25  
09599 Freiberg  
Telefon 03731/31009

## Freiberger Antiquariat und Buchhandlung

Inh. Martina Kaule

Burgstraße 1

09599 Freiberg

Tel./Fax: (03731) 2 34 32



## Buchhandlung Dresden Hbf

Filiale Freiberg  
Am Bahnhof 17  
09599 Freiberg  
Tel.: (0 37 31) 21 00 51

### Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 5.00-20.00 Uhr  
Sa. 7.00-16.00 Uhr  
So. 8.00-19.30 Uhr

- Internationale Presse • Zeitungen • Zeitschriften • Bücher •
- Stadtpläne • Ansichtskarten • Getränke • Zigaretten •



## Goldschmiede

*Horst*



*Gerlach*

*Werkstatt für moderne und individuelle  
Goldschmiedearbeiten in Gold, Silber und Platin  
Silberschmuck mit Freiberger Achat  
Schmuck mit Hammer-und-Schlegel-Motiv*

*Bahnhofstr. 6 · 09599 Freiberg · Tel./Fax: 0 37 31/35 52 34*

## BRAUHOF FREIBERG

Hotel · Restaurant · Biergarten

täglich geöffnet

geeignet für Tagungen und Feiern jeglicher Art  
bis 180 Personen

*Komfort und Behaglichkeit*

## Hotel Jägerklause



Besitz und Leitung: **Rita Münch**



Rauschenbach Nr. 6  
09544 Rauschenbach

Tel.: 03 73 27/8790  
Fax: 03 73 27/879150

# Wir sorgen für Ihr Wohlbefinden

## Klinik Am Tharandter Wald



Rehabilitationsklinik, AHB Klinik für  
Orthopädie/Rheumatologie, Neurologie  
und Innere Medizin/Kardiologie

09600 Hetzdorf OT Niederschöna  
Herzogswalder Straße 1  
Tel. (03 52 09) 27 0 · Fax (03 52 09) 2 77 79

Bettenzahl: 240 (Einzelzimmer, Farb-TV,  
Radio, Telefon)  
dazu: 15 neurologische Intensivpflege

### Behandelte Indikationen

Erkrankungen des Bewegungsapparates  
Neurologische und Neurochirurgische Erkrankungen  
Innere Erkrankungen / Kardiologische Erkrankungen  
Dialysepflichtige Patienten

## Kreispflegeheim Hilbersdorf

Eigenbetrieb des Landkreises Freiberg

- Altenpflegeheim
- Wohnpflegeheim  
für Behinderte



Bahnhofstraße 4 · 09627 Hilbersdorf

Telefon: (0 37 31) 7 96 – 0 · Fax: (0 37 31) 7 96 – 3 10



## IO THERAPIE

*Nora Friedrich*



- Manuelle Extension der HWS
- Neurophysiologische Behandlung (PNF)
- Elektrotherapie Ultraschall
- Wärmetherapie Naturmoorpäckung, Rotlicht
- Massagetherapie
- Fußreflexzonentherapie
- Traktionstherapie Schlingentisch
- Konzentrierte Entspannung
- Manuelle Lymphdrainage
- Krankengymnastik/Gymnastik  
Rückenschule/Haltungsturnen als Einzel- und Gruppentherapie
- Hausbesuche
- Kursangebote: Rückenschule/Seniorengymnastik  
Schwangerengymnastik

Physiotherapeutische Praxis  
Akademiestraße 4  
09599 Freiberg  
Tel./Fax: 03731/210199

Öffnungszeiten:  
Mo–Do 8.00–19.00 Uhr  
Fr. 8.00–14.00 Uhr  
Termin nach Vereinbarung  
Alle Kassen und Privat

## Ein Haus für den älteren Menschen Senioren- und Pflegeheim Lichtenberg



Besitz und Leitung: **Rita Münch**

Forststraße 5–6  
09638 Lichtenberg/Erzgeb.

Tel.: 03 73 23/5 45-0  
Fax: 03 73 23/5 45 19

## OMNiclean

Dienstleistungs GmbH



- Glas- und Gebäudereinigung
- Hausmeisterdienste
- Parkettarbeiten
- Reinigung und Pflege von Außenanlagen
- Schmutzmattenservice

NL Freiberg, Glück-Auf-Straße 1, 09599 Freiberg  
Telefon: (0 37 31) 78 63-0, Fax: (0 37 31) 78 63-40



## STADTVERWALTUNG UND NACHGEORDNETE EINRICHTUNGEN

### Abteilungen und Sachgebiete mit Bearbeitern und Telefonverbindung

#### Dezernat I

#### **Oberbürgermeister Konrad Heinze**

##### **100 Amt des Oberbürgermeisters**

		<b>Telefon:</b>
Oberbürgermeister	Konrad Heinze	273-100
Sekretärin des Oberbürgermeisters	Angela Herrmann	273-101
Amtsleiter	Joachim Helm	273-102
Pressestelle	Barbara Garthe	273-104
Büro des Stadtrates	Mirella Kruggel	273-103

##### **10 Hauptamt**

Amtsleiter / Sekretariat	Gerd-Dieter Garthe	273-110/111
Post- und Fundstelle	Petra Bellmann	273-117
Archiv	Nancy Schubert	273-125
Schiedsstelle	Michael Mende	273-137

##### **11 Personalamt**

Amtsleiter / Sekretariat	Michael Höser	273-140/149
--------------------------	---------------	-------------

##### **14 Rechnungsprüfungsamt**

Amtsleiterin / Sekretariat	Ilka-Maria Stanek	273-190/192
----------------------------	-------------------	-------------

##### **30 Rechtsamt**

Amtsleiter / Sekretariat	Udo Neie	273-150/151
--------------------------	----------	-------------

##### **33 Einwohnermeldeamt**

Amtsleiter	Rudolf Fritsche	273-160
Schaltdienst		273-162/164
Auskünfte		273-161/166

##### **34 Standesamt**

Amtsleiterin	Iris Weiser	273-170
Standesbeamtin	Ina Werzner	273-172
Standesbeamtin	Simone Liebscher	273-171



## **41 Kulturamt**

Amtsleiter / Sekretariat Andreas Schwinger 273-180/181

### Dezernat II

Bürgermeister für Finanzen J.-Peter Sanftenberg 273-200  
 Sekretärin des Finanzbürgermeisters Sabine Pauli 273-201

## **20 Kämmerei**

Kämmerin Adelheid Klotzsche 273-210

## **21 Stadtkasse**

Amtsleiterin Regina Kleber 273-230  
 Stadtkasse Petra Griesbach 273-237

## **22 Steueramt**

Amtsleiterin Christine Bartzsch 273-223

## **23 Liegenschaftsamt**

Amtsleiter Karl-Heinz Kristen 273-250  
 stellv. Amtsleiter/ Leiter KIS Knut Neumann 273-252

### Dezernat III

Bürgermeister für Wirtschaft und Soziales Dr. Arnd Böttcher 273-300  
 Sekretärin des Bürgermeisters Gerda Kehler 273-301

## **32 Ordnungsamt**

Amtsleiter / Sekretariat Andreas Oehme 273-350/351  
 Sachgebiet Ordnungswidrigkeiten Tatjana Hinkel 273-352  
 Sachgebiet Gewerbe-, Sicherheits- und H.-D. Brückner 273-354  
 Sachgebiet Straßenverkehrsrecht Bernd Weinhold 273-364  
 Sachgebiet Brandschutz Steffen Schneider 22205

## **40 Bildungsamt**

Amtsleiter / Sekretariat Dietmar Masczyk 273-340/341

## **50 Sozial- und Wohnungswesen**

Amtsleiterin/Gleichstellungsbeauftragte Monika Hageni 273-330  
 Sekretariat 273-331  
 Sozialwesen Thomas Mieth 273-332  
 Wohnungswesen Peter Eichler 273-372

## HISTORISCHES FREIBERG



*Freibergsdorfer Hammerwerk*

*Foto: Ledig*



*Donatstor*

*Foto: Ledig*

# Freiberg

Jugend	Irene Dhahri	273-339
Sport	Silke Strohbach	273-335
<b>80 Amt für Wirtschaftsförderung</b>		
Amtsleiter / Sekretariat	H.-J. Pratje	273-320/321
<b>82 Fremdenverkehrsamt</b>		
Amtsleiterin	Monika Kutzsche	273-265
Freiberg-Information	Evelyn Scharkus	273-264
<u>Dezernat IV</u>		
Bürgermeister für Bauwesen	Rainer Bruha	273-400
Sekretärin des Bürgermeisters	Beate Schubert	273-401
<b>61 Stadtplanungsamt</b>		
Amtsleiterin / Sekretariat	Anita Torchala	273-430/431
<b>63 Bauaufsichtsamt</b>		
Amtsleiterin./Sekretariat	Uta Berger	273-440/441
Werbeanlagen	Monika Steuer	273-444
Baulasteneintragungen	Heike Männel	273-425
Abgeschlossenheitsbescheinigungen, Teilungsgenehmigungen	Sabine Tscherny	273-449
Baukontrolleure, Abbrüche/Sonderbauten	Lothar Wieczorek	273-446
Bauaktenarchiv	Marita Wagner	273-448
<b>65 Hochbauamt</b>		
Amtsleiter / Sekretariat	Wolfgang Krauß	273-410
<b>66 Tiefbauamt</b>		
Amtsleiter / Sekretariat	Holger Reuter	273-470/471
Stadtbeleuchtung	Bernd Ulrich	23069
<b>67 Grünflächen- und Umweltamt</b>		
Amtsleiter./ Sekretariat	Jürgen Klingauf	23261
Sachbearbeiter Friedhof/Bestattung	Kunz Uhlig	35310
Bauhof	Peter Heinrich	23261
<b>68 Denkmalamt</b>		
Amtsleiterin / Sekretariat	Marlis Möller	273-490/491

## Telefax-Nummern

Büro des Oberbürgermeisters		273-109
Einwohnermeldeamt		273-169
Zentrale		273-130
Fremdenverkehrsamt		273-260

## Bäder

Johannisbad	J.-S.-Bach-Straße	2 25 16
Waldbad "Großer Teich"	Grenzstraße	7 63 67
Schwimmhalle	K.-Kegel-Straße 67	7 60 19 u 7 60 76

## Sportstätten

Sporthalle "Ernst Grube"	Tschaikowskistraße 2	76 60 14
Sportstätte "Platz der Einheit"	Chemnitzer Straße 137	76 88 60
Jahnsportstätte	Turnerstraße 3	2 29 33

## Freiberg Information

Burgstraße 1	27 32 64/66 2 36 02
--------------	------------------------

## Schullandschaft

### Grundschulen

Carl G. Rochlitzer	Dörnerzaunstraße 2	2 30 35
Theodor Körner	Turnerstraße 1	2 27 84
Georg Agricola	Agricolastraße 35	2 26 70
Gottfried Silbermann	Am Mühlgraben 1	2 24 89
Carl Böhme	Friedeburger Str. 17	24 52 30
I. H. Pestalozzi	Pestalozzistraße 3	2 35 06
B. Kellermann	B.-Kellermann-Str. 20	24 70 76
Clemens Winkler	Fr.-Kögler-Ring 84	7 60 31
Karl Günzel	Am Seilerberg 11 a	7 60 02
Brückenstraße	Brückenstraße 3	69 71 08
Grundschule Zug	Hauptstraße 127	76 82 48

### Mittelschulen

Clara Zetkin	Dörnerzaunstraße 2	2 32 27
Theodor Körner	Turnerstraße 1	2 27 84
Clemens Winkler	Fr.-Kögler-Ring 84	7 60 31
Carl Böhme	Friedeburger Str. 17	24 52 12
Pabst von Ohain	Kurt-Handwerk-Straße 3	24 51 15
Karl Günzel	Am Seilerberg 11a	69 65 63

### Gymnasien

Geschwister-Scholl-Gymnasium mit den Gebäuden "Albertinum" und "Albrecht Dürer"	Geschw.-Scholl-Str. 1 Pfargasse 44	2 27 33 2 30 81
Ulrich-Rülein-Gymnasium	Tschaikowskistraße 4	7 60 40

### Förderschulen

Förderschule für Lern-Behinderte Käthe Kollwitz	Albert-Einstein-Str. 20	7 20 18
---	-------------------------	---------

Wohnen in Freiberg – fragen Sie uns

# Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. mbH



*Endlich einen Traum erfüllen ...* Eigentumswohnungen zur Selbstnutzung und zur Kapitalanlage in bevorzugten Wohnlagen

Beuststraße 1 • 09599 Freiberg • Tel.: 0 37 31/36 80 • Fax: 0 37 31/2 38 24

## Schauen Sie doch mal bei uns rein



**Wir bieten:**

- 10 amerikanische Bowlingbahnen
- 15 Billardtische
- 5 Dartautomaten
- 5 Fahrsimulatoren
- Bierbörse – Spielothek

Öffnungszeiten: Mo.–So. 11.00–03.00 Uhr

Chemnitzer Str. 133, 09599 Freiberg · Tel. (0 37 31) 67 96 90 · Fax (0 37 31) 67 96 94



Bertelsdorfer Str. 7 • 09599 Freiberg • Service-Telefon 01 77/32 54 465

Ihr Freiburger Erotik-Fachgeschäft bietet Ihnen täglich von 9-20 Uhr  
Die neuesten Artikel aus der Welt der Erotik zu Preisen, die Lust auf MEHR machen!

## EIGENBETRIEBE, GESELLSCHAFTEN MIT STÄDTISCHER BETEILIGUNG SOWIE ZWECKVERBÄNDE DER STADT FREIBERG

### Eigenbetrieb Freiburger Abwasserbeseitigung

Münzbachtal 128

Tel.: 26580

- Betriebsleiter: Herr Dr. Stölzel

### Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH

Borngasse 1

Tel.: 35820

- Geschäftsführer: Herr Lang
- gleichberechtigte Gesellschafter Stadt Freiberg, Stadt Döbeln, Landkreis Freiberg

### Freiberger Stadtwerke AG

Poststraße 5

Tel.: 30940

- Vorstand: Herr Kurzbuch
- Gesellschafter: Stadt Freiberg und Südhessische Gas und Wasser AG  
(Anteile: 51% und 49%)

### Freiberger Stromversorgungsgesellschaft mbH

Poststraße 5

Tel.: 30390

- Geschäftsführer: Herr Augustin, Herr Schlemper
- Gesellschafter: Stadtwerke Freiberg AG und Energieversorgung Südsachsen AG (Anteile: 70% und EVS 30%)

### Freiberger Erdgas GmbH

Poststraße 5

Tel.: 39750

- Geschäftsführer: Herr Kurzbuch, Herr Herrmann
- Gesellschafter: Stadtwerke Freiberg AG und THÜGA AG München  
(Anteile: SWAG 51% und Thüga 49%)

### Freiberger Wärmeversorgung GmbH

Karl-Kegel-Str. 75

Tel.: 78690

- Geschäftsführer: Herr Friedemann, Herr Mecklenborg
- Gesellschafter: Stadtwerke Freiberg AG und Saarberg Fernwärme AG  
(Anteile: Stadtwerke Freiberg 51% und Saarberg Fernwärme AG 49%)

### Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg mbH

Beuststraße 1

Tel.: 3680

- Geschäftsführer: Herr Weiß, Herr Karner
- Stadt Freiberg ist alleiniger Gesellschafter

### Stadtbau Freiberg GmbH

Borngasse 6, Tel.: 39600

- Geschäftsführer: Herr Heini, Herr Karner
- Gesellschafter: Stadt Freiberg, Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg, KEWOG GmbH Tirschenreuth (Verhältnis: 26:48:26)

### Seniorenheime Freiberg HSB gGmbH

Kurt-Handwerk-Str. 1

Tel.: 3780

- Geschäftsführer: N.N.
- Gesellschafter: Stadt Freiberg und Huyssen-Stiftung Essen  
(Anteile: 25 % und 75%)



Foto: Knopfe

Kläranlage

# Freiberg

## **Entsorgungsgesellschaft Freiberg mbH**

Hainichener Str. 16

Tel.: 30870

- Geschäftsführerin: Frau Dr. Hoffmann
- Gesellschafter: Stadt Freiberg, Landkreis Freiberg, Edelhoff Entsorgung Nord-Ost GmbH (Anteile: 25% : 25% : 50%)

## **Gründer- und Innovationszentrum Freiberg/Brand-Erbisdorf GmbH**

Am St. Niclas Schacht 13

Tel.: 781140

- Geschäftsführer: Herr Dr. Kutzsche
- Gesellschafter: Stadt Freiberg, Stadt BED, Landkreis Freiberg, IHK Südwestsachsen (Anteile: 27,3% : 27,3% : 27,3% : 18,2%)

## **Gesellschaft für Strukturentwicklung und Qualifizierung mbH**

Frauensteiner Str. 51

Tel.: 30980

- Geschäftsführer: Herr Rothe
- Gesellschafter: Stadt Freiberg, Landkreis Freiberg, Kreissparkasse Freiberg, Gemeinde Halsbrücke (10% : 66% : 20% : 4%)

## **Saxonia Standortentwicklungs- und verwaltungsgesellschaft mbH**

Frauensteiner Str. 81

Tel.: 395010

- Geschäftsführer: Herr Fritz
- Die Stadt Freiberg und der Landkreis Freiberg sind zu gleichen Teilen gleichberechtigte Gesellschafter.

## **Wasserzweckverband Freiberg**

Hegelstraße 45

Tel.: 7840

- Mitglieder sind alle Städte und Gemeinden im Versorgungsgebiet, vertreten durch ihre Bürgermeister (Freiberg ist nur Mitglied für die TW-Versorgung)

## **Abwasserzweckverband Muldental (Freiberger Mulde)**

Großschirma, Hauptstraße 156

Tel.: 037328/ 8990

- Die Stadt Freiberg ist Mitglied für die Stadtteile Kleinwaltersdorf und Halsbach sowie durch den Zweckverband "Gewerbegebiet Ost".

## **Gewerbebezweckverband "Freiberg Ost an der B 173"; Freiberg, Heubnerstr. 15**

Tel.: 273325

- Die Stadt Freiberg ist gleichberechtigtes Mitglied wie die Gemeinden Hilbersdorf und Bobritzsch.
- die Stadt Freiberg hält 55 Anteile

## **Gewerbebezweckverband "Freiberg-Halsbrücke/Schwarze Kiefern" Heubnerstraße 15**

Tel.: 273325

- Stadt Freiberg und Gemeinde Halsbrücke sind gleichberechtigte Mitglieder



Foto: Knopfe

GIZeF-Gebäude





## VERANSTALTUNGS- UND MARKTKALENDER

<b>Bezeichnung:</b>	<b>Termine:</b>	
Bergstadtfest	letztes Wochenende im Juni von Donnerstag bis Sonntag	24.06.-27.06.1999 22.06.-25.06.2000
Frühlingsfest	Anfang Mai	30.04.-02.05.1999 29.04.-01.05.2000
Brunnenfest	2. Wochenende im September	10.09.-12.09.1999 08.09.-10.09.2000
Tag des offenen Denkmals	2. Sonntag im September	12.09.1999 10.09.2000
Freiberger Christmarkt	ab Vortag des 1. Advent	27.11.-20.12.1999 02.12.-22.12.2000
Schalomtage	aller 2 Jahre	30.08.-03.09.2000
Altweibersommer	1. Wochenende im September	03.09.-05.09.1999
OT Kleinwaltersdorf		01.09.-03.09.2000
Haldenfest OT Zug	3. Wochenende im Juli	16.07.-18.07.1999 14.07.-16.07.2000
Stunde der Musik	5 Konzerte März, April, Oktober, November, Dezember	
Silbermanntage mit dem Int. Gottfried-Silbermann-Wettbewerb	aller 2 Jahre	07.09.-19.09.1999
Dom-Abendmusiken	Mai - Oktober donnerstags 20.00 Uhr	



*Freiberger Christmarkt  
Foto: Link*



## SEHENSWÜRDIGKEITEN

### Der Dom

Bedeutende gotische Hallenkirche mit reicher Innenausstattung. Hervorzuheben: romanische Goldene Pforte (ältestes Figurenportal Deutschlands), Tulpenkanzel (1510), Bergmannskanzel (1638), barocke Silbermann-Orgel. Bezug zum Silberbergbau in der Ausstattung erkennbar!

### Führungen:

Nov.–April: Mo–So: 11.00; 14.00; 15.00 Uhr  
Mai–Okt.: Mo–Sa: 10.00; 11.00; 14.00; 15.00 u. 16.00 Uhr  
So + Feiertag: 11.00; 14.00; 15.00; 16.00 Uhr  
Führungen mit Orgelspiel:  
donnerstags: 14.00 Uhr; sonntags: 11.00 Uhr  
Mai bis Oktober jeden Donnerstag um 20 Uhr Orgelkonzerte an der Silbermann - Orgel.  
Domgottesdienste: Sonntag 9.30 Uhr  
Evang.-Luth. Domgemeinde, Domführung Untermarkt 1, 09599 Freiberg, Telefon 2 25 98.

### Mittelsächs. Theater und Philharmonie GmbH

Erbaut 1790, gehört es zu den ältesten Stadttheatern im deutschsprachigen Raum. Nach umfangreicher Rekonstruktion im Juni 1991 wiedereröffnet. Vorstellungshaus mit 320 Plätzen (Rollstuhlfahrerplätze, Schwerhörigenanlage). Kleine Bühne mit max. 80 Plätzen. Gastronomische Betreuung nach der Vorstellung im Theaterkeller.

### Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag: 10.00 bis 17,30 Uhr  
Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr  
Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn  
Borngasse 1-3, 09599 Freiberg, Telefon 35820 und 358234

### Naturkundemuseum

Ausstellungsbereiche  
Bergbaulandschaft, Ökologie und Naturschutz – Vortragsangebote zu ökologischen Problemen und Naturschutzfragen. Lehrgarten im Sommerhalbjahr.

### Öffnungszeiten:

Samstag bis Dienstag: 10.00 bis 17.00 Uhr  
Einlaß: bis 16.30 Uhr  
Besichtigung des Naturgartens im Sommer möglich

Waisenhausstraße 10, 09599 Freiberg, Telefon 32014

### Das Freibergsdorfer Hammerwerk

Ein Kleinod der Technikgeschichte ist das einzige im Freiburger Bergrevier erhaltene, originalgetreu rekonstruierte und vollfunktionierende Hammerwerk aus dem 16. Jahrhundert.

### Führungen:

Mittwoch: 14.00 bis 16.00 Uhr  
Sonderführungen und Schauschmieden nach Anmeldung über Freiberg Information Tel. 2 36 02.

### Stadt- und Bergbaumuseum

Ausstellungsangebot  
Sachzeugen der Bergbaugeschichte, Holzplastik, Kunsthandwerk und Volkskunst, bergmännische Andachtsstube mit kleiner Orgel.  
Öffnungszeiten:  
Täglich (außer montags): 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Einlaß bis 16.00 Uhr

Am Dom, 09599 Freiberg, Telefon 2 31 97

### Sonderausstellungen

**Drusenkabinett:** (Sammlung einheimischer Mineralien)

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 10.00 bis 14.00 Uhr  
Führung oder nach Vereinbarung  
Abrahamschacht Himmelfahrtsgasse, Freiberg, Tel.: 355232

## **Sächsisches Lehr und Besucherbergwerk „Himmelfahrt-Fundgrube“ – Freiberg**

Der Besucher erlebt in einer interessanten Ganzerzlagstätte original das Arbeitsmilieu, die technischen Ausrüstungen und Methoden zur Silber- und Buntmetallergewinnung in einem einmaligen Überblick vom 14. bis 20. Jahrhundert.

### **• Schacht „Reiche Zeche“**

Zwei- bis dreistündige Befahrung (Seilfahrt mit Schacht, Grubenbahn, Laufen und Klettern) des untertägigen Bereichs der „Himmelfahrt-Fundgrube“ für Besucher ab 12 Jahren, hohe Halde mit Fernblick.

### **Führungsbeginn:**

werktags: ganzjährig 9.30 Uhr

samstags: Mai–September 8.00; 11.00 und 14.00 Uhr

übrige Monate: jeden 1. Samstag im Monat: 8.00, 11.00 und 14.00 Uhr

Dauer der Untertagebefahrung: 2 h

Sonderzeiten und Sonderprogramme für Gruppen ab 10 Personen, Anmeldung

Postfach 47, Freiberg, Telefon 394571

### **• Schacht „Alte Elisabeth“**

Einziges Schacht des sächsischen Silberbergbaus mit original erhaltener Ausstattung in den schachtnahen Gebäuden aus dem 19. Jahrhundert: Schacht mit Hängebank, Dampffördermaschine, Scheidebank, Bergschmiede, Gebläsehaus, Betstube mit Orgel, hohe Halde mit Fernblick.

### **Führungsbeginn:**

werktags: Mai–September 13.00 Uhr

samstags: Mai–September 10.00 und 14.00 Uhr, Sonntag 11.00 Uhr.

Sonderzeiten für Gruppen ab 10 Personen

Anmeldung

Bergakademie Freiberg, Lehr- u. Besucherbergwerk PF 47, Freiberg, Telefon Mo–Fr 6.00–14.00 Uhr 394571 (Reiche Zeche), 394571 (Alte Elisabeth) oder Freiberg Information Tel. 273264

## **Tu Bergakademie Freiberg**

Geowissenschaftliche Sammlungen

A. G. Werner - Bau

Minerale/Erze/Gesteine

### **Öffnungszeiten:**

Mittwoch-Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr u. 13.00 bis 16.00 Uhr

Samstag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Brennhausgasse 14, Freiberg, Telefon 392264

### A. v. Humboldt - Bau

Fossilien

### **Öffnungszeiten:**

Mittwoch-Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr u. 13.00 bis 16.00 Uhr

Samstag: nach Vereinbarung

Einlaß bis 11.30 Uhr bzw. 15.30 Uhr

B.–Cotta-Straße 2, Freiberg, Telefon 392198

## **TU Bergakademie Freiberg**

Institut für Wirtschafts- und Technikgeschichte  
(Clemens-Winkler-Gedenkstätte, Karzer)

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Donnerstag:

9.00 bis 12.00 Uhr

13.00 bis 16.00 Uhr

nach Vereinbarung

Nonnengasse 22,

Freiberg,

Telefon 393406

*Eingangportal zur  
Mineralogischen  
Sammlung  
Foto: Knopfe*



## WANDERVORSCHLÄGE FÜR FREIBERG UND UMGEBUNG

1. Tageswanderung: Grabentour entlang der Bobritzsch von Krummhennersdorf nach Reinsberg (macht Anfahrt mit Fahrzeug erforderlich)
2. Wanderung entlang des Roten Grabens von Tuttendorf bis Halsbrücke, weiter entlang der Freiburger Mulde zum Kahnhebehaus und der Altväterbrücke in Rothenfurt (Tour kann in Freiberg am Fuchsmühlenweg beginnen, Richtung Muldental)
3. Spaziergang von der Claußallee durch den Freiburger Stadtwald bis zum Stadtteil Kleinwaltersdorf, Einkehr im Waldkaffee, weiter entlang der Waldkante nach Kleinschirma, über Margarentenweg zurück zur Claußallee
4. Wanderung von Freiberg Stadtwald (siehe 3.) über Kleinschirma bis nach Wegefärdh mit Besichtigung der dortigen Radstube
5. Wanderung durch den Stadtwald (Beginn am Hubertusweg) über Oelmühlenweg zur Oelmühle (Einkehrmöglichkeit) und Schrödermühle
6. Spaziergang vom Wohngebiet Seilerberg durch den Stadtteil Zug entlang der Haldenlandschaft bis zur Zugspitze, kann verlängert werden entlang des Kunstgrabens bis zum Erzenzler Teich (Brand-Erbisdorf)
7. Wanderung durchs Striegistal (auch in Abschnitten möglich). Von Wegefärdh bis Bräunsdorf (Anreise bis Frankenstein mit Bahn möglich). Von Frankenstein bis Bräunsdorf (Besichtigung Huthaus empfohlen). Von Bräunsdorf bis Riechberg oder Moebendorf oder bis Goßberg oder bis Berbersdorf (Tagestour).
8. Wanderung durch Stadtwald (beginnend wie 3.) durch Kleinwaltersdorf (Querung B101), dem Waltersbach folgend durch den Fürstenwald und zurück nach Loßnitz / Münzbachtal.



*Besucherbergwerk „Reiche Zeche“  
Foto: Knopfe*



## KULTURELLE EINRICHTUNGEN

<b>Bibliotheken</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Telefon-Nr.</b>
Bibliothek Wasserberg	Tschaikowskistraße 57 a, Freiberg	7 60 66
Kinderbibliothek	Beethovenstraße 5, Freiberg	2 35 76
Stadtbibliothek	Am Obermarkt 24, Freiberg	2 34 77
<b>Kinos</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Telefon-Nr.</b>
Filmpalast Kinopolis	Chemnitzer Straße 117, Freiberg	67 68 69
<b>Theater</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Telefon-Nr.</b>
Mittelsächsische Theater und Philharmonie GmbH	Borggasse 1-3, Freiberg	35 82-0
<b>Museen</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Telefon-Nr.</b>
Naturkundemuseum	Waisenhausstraße 10, Freiberg	3 14 86
Stadt- und Bergbaumuseum	Am Dom 1, Freiberg	2 31 97
Textilmuseum "Die Kommode"	Kornegasse 7, Freiberg	
<b>weitere kulturelle Einrichtungen</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Telefon-Nr.</b>
Dom zu Freiberg	Untermarkt 1, Freiberg	2 25 98
Drusenkabinett	Abrahamschacht Himmelfahrtsgasse, Freiberg	2 39 77
Freiberg-Information	Burgstraße 1, Freiberg	27 32 64/6
Freibergsdorfer Hammerwerk	Hammerweg 4, Freiberg über Freiberg-Information	27 32 64/66 2 36 02
Sächsisches Lehr- und Besucherbergwerk „Himmelfahrt-Fundgrube“, „Schacht „Reiche Zeche“, Schacht „Alte Elisabeth“	Postfach 47, Freiberg über Freiberg-Information Burgstraße 1, Freiberg	39 45 71 2 36 02 /27 32 64
Technische Universität Bergakademie Freiberg (Mineralogische und lagerstättenkundliche Sammlung)	Brennhausgasse 14, Freiberg	39 22 64
Campingplatz "Großer Teich"	Grenzstraße, Freiberg	64 26
Galerie Koch - Galerie und Kunsthandwerk	Petriplatz 6, Freiberg	3 17 90
Konzert- und Ballhaus "Tivoli"	Dr.-Külz-Straße 3, Freiberg	2 25 94
Tierpark Freiberg	Lessingstraße, Freiberg	24 76 74



### Sächsisches Lehr- und Besucherbergwerk

#### „Himmelfahrt-Fundgrube“

Eine Fundgrube für Bildung und Tourismus:

Historischer und moderner  
Gangerzbergbau mit den Schächten  
„Reiche Zeche“, „Alte Elisabeth“  
und „Abrahamschacht“

Einmalig in Deutschland!

09599 Freiberg • Fuchsmühlenweg 9 • Tel. + Fax (0 37 31) 39 45 71



### Theater Freiberg

#### MITTELSÄCHSISCHES THEATER

– Oper, Operette, Musical

Besucherservice

– Schauspiel

Borggasse 1

– Kinder- und Jugendtheater

Tel. 0 37 31/35 82 34

Di.–Fr. 10.00–17.30 Uhr

– Konzerte

Sa. 10.00–12.00 Uhr

Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH

Borggasse 1 • 09599 Freiberg • Tel. 03731/35 82-0 • Fax 03731/2 34 06

# Freiberg



*Fortunabrunnen*

*Foto: Leid*

**LEBENDIGES FREIBERG**



*Markttreiben auf dem Obermarkt*

*Foto: Ledig*

# Leistungsfähige Freiberger Unternehmen stellen sich vor

**SPS** GERÜSTBAU GmbH

Inh. Dirk Döhler

**Eigene Gerüstmontage und -vermietung**



Turmhofschacht 1 · 09599 Freiberg

Telefon: 0 37 31/2 27 44  
0 37 31/39 98 11

Telefax: 0 37 31/2 27 45  
Funktel. 01 72/3 63 39 03



**Ingenieurbüro Thomas Schmidt**

Dipl.-Ing. für Geotechnik  
Freier Sachverständiger

Fuchsmühlenweg 7  
09599 Freiberg  
Tel. 0 37 31/3 19 38  
Funk 01 72/3 53 19 38  
Tel. 0 37 31/3 22 10  
Fax: 0 37 31/3 22 10

- Baugrundgutachten
- Überprüfung der Altbergbausituation
- Erkundung von Bauschäden im Gründungsbereich
- Standsicherheitsuntersuchungen von Böschungen, Dämmen, Stützmauern und Planung von Sicherungsmaßnahmen
- Beweissicherung
- Verdichtungsnachweise mit Plattendruckgerät, Densitometer oder Sondierungen

**FACHHANDEL  
FÜR TROCKENBAUSTOFFE**

**Bernd Bock**

Öffnungszeiten:  
Mo.–Do. 7.00–16.30 Uhr  
Fr. 7.00–14.00 Uhr

Himmelfahrtsgasse 47  
09599 Freiberg

Telefon 0 37 31/38 72 40  
Telefax 0 37 31/38 72 41



**KNAUF**  
BAUEN FÜR  
AUSGESCHLAFENE

**HIMA** G  
m  
b  
H

Sanitär Heizung Elektro

Installationen vom Eigenheim bis zur Industrieanlage  
Solaranlagen · Regenwasserrückgewinnungsanlagen

**HIMA Dienstleistungs GmbH**

Halsbrücker Straße 34 · 09599 Freiberg,  
Tel.: (0 37 31) 36 52 00, Fax: (0 37 31) 36 52 84



**FFV LAWICKI**



Freiberger Fahrzeugverwertung

- Zertifiziert nach Altautoverordnung
- Verwertung von Alt-Pkw
- Abholung von Altfahrzeugen

Himmelfahrtsgasse 8 · 09599 Freiberg  
Tel./Fax (0 37 31) 3 30 83 · Funk (01 72) 9 69 57 64

**Kassen  
STEIN**

**Verkauf und  
Wartung**

Kassen · Waagen  
Preisauszeichner  
Farbbänder  
Etiketten/farbig  
Kassenrollen

Humboldtstraße 12 · 09599 Freiberg/Sa.  
Tel. (0 37 31) 3 36 24  
Anrufbeantworter durchgehend erreichbar.



# Planen und bauen – für ein noch schöneres Freiberg



**Gesellschaft für Injektionstechnik  
mbH & Co. KG  
Niederlassung Freiberg**

Dammstraße 2-4 / B 3, 09618 Brand-Erbisdorf  
Telefon/Fax: (03 73 22) 29 70-0/55

## Unsere Leistungen:

- Verfestigungs- und Abdichtungsinjektion
- Betoninstandsetzung und Betonschutz
- Sanierung denkmalgeschützter Bauwerke
- Böschungs-, Hohlraum- und Bergsicherung
- Bau und Rekonstruktion untertägiger Hohlräume
- Sprengarbeiten unter und über Tage

**G.E.O.S. Freiberg**  
Ingenieurgesellschaft mbH

- Altlastenbewertung
- Abfallwirtschaft/Deponieplanung
- Geotechnik/Baugrund
- Hydrogeologie/Wassererkundung
- Rohstoff- und Baustofferkundungen
- Umweltverträglichkeit/Landschaftsplanung
- GIS/Fernerkundung/Computerkartografie
- Vermessung/Markscheiderische Arbeiten
- Qualitäts- und Umweltmanagement
- Umwelt- und Baugrundlabor

PF 1162, 09581 Freiberg



<http://www.geosfreiberg.de> Tel. (0 37 31) 36 9-0 Fax (0 37 31) 36 92 00

## Arbeitsgemeinschaft „Altstadtsanierung Freiberg“

**ZÜBLIN Freiberg**

**SF-AUSBAU GMBH**

Hoch- und Tiefbau GmbH

Zuger Straße 1  
09599 Freiberg  
Tel.: (03731) 373-0  
Fax: (03731) 373-370

Zuger Straße 13  
09599 Freiberg  
Tel.: (03731) 373-0  
Fax: (03731) 373-333

Wir sind auch für Sie der richtige Partner:

von der Planung bis zur Bezugsfertigkeit für Neubau  
und Sanierung, bei voller Wahrung des Denkmalschutzes.

Wir beraten Sie gern.

**LSI  
Landschaftsgestaltung  
Straßen-, Tief-  
und Wasserbau GmbH**

## Unsere Leistungen in Qualität und Termintreue

- Straßenbau, Plätze und Wege
- Beton- und Natursteinpflasterarbeiten
- Kanalbau/Landschaftsgestaltung
- vollbiologische Klärsysteme

09599 Freiberg, Dresdner Straße 27a  
Telefon (0 37 31) 26 91-0 • Fax (0 37 31) 26 91 20

# wichtige Adressen und Telefonnummern

## Steuerberater

Unruh, Johne und Partner GbR

Steuerberater, Wirtschaftsprüfer

Platz der Oktoberopfer 6, 09599 Freiberg

Tel.: (03731) 3971-0, 3973-0 · Fax (03731) 397130, 397330

## Architektur

Architekturbüro Planquadrat Inh. Dr. Rainer Krettek

Am Bahnhof 7, 09599 Freiberg

Tel.: (03731) 355796, 355797 · Fax: (03731) 355798

## Rechtsanwälte

Rechtsanwalt Franz-Ludwig Kopinski

Poststraße 11, 09599 Freiberg

<http://www.Kopinski.com>

Rechtsanwalt Reinhard Rokitte

Bahnhofstraße 28, 09599 Freiberg

Tel. (03731) 356757, Fax: (03731) 31002

Rechtsanwalt Uwe-Karsten Rauh

Bahnhofstraße 29, 09599 Freiberg

Tel.: (03731) 32951, Fax: (03731) 31149

Rechtsanwälte Schütte-Zillmer

Wasserturmstraße 1, 09599 Freiberg

Tel.: 03731/215315, Fax: 03731/215314

**Freund & Partner GmbH**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
Mitglied in der European Tax & Law



STEUERBERATER  
WIRTSCHAFTSPRÜFER  
RECHTSANWÄLTE  
FAW IV

- Steuerberatung und Lohnsteuerberatung
- Erbschaftssteuerberatung
- Vorbereitung und Betreuung von Investitionsvorhaben
- Betriebswirtschaftliche Analyse
- Buchführung

Niederlassung: Freiberg      Platz der Oktoberopfer 5, 09599 Freiberg  
Tel. (03731) 33745, Fax: (03731) 35264



**INTEGRAL GMBH**  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Buchstraße 11, 09599 Freiberg, Tel.: 0 37 31/35 33 10

Rechtsanwältin  
**Petra Woldrich**

Tätigkeitsschwerpunkte:  
Familien- und  
Kindschaftssachen  
Arbeitsrecht

Interessengebiete:  
Gesellschafts- und  
Unternehmensrecht  
Erbrecht

**Rechtsanwälte**

**Petra Woldrich**  
**Eberhard Pästel**

**Chemnitzer Straße 8**  
**09599 Freiberg**

**Tel. (0 37 31) 16 02 25**  
**Fax (0 37 31) 16 05 28**

Rechtsanwalt  
**Eberhard Pästel**

Tätigkeitsschwerpunkte:  
Verkehrszivil- und  
Verkehrsstrafrecht  
Baurecht

Interessengebiete:  
Arbeitsrecht  
Wirtschaftsrecht



## KIRCHEN UND RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

<b>Evangelisch-lutherisch</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Telefon-Nr.</b>	<b>Kirche</b>	<b>Gottesdienst</b>
Christophorus Dom St. Marien - Superintendent	Beutlerstraße 5,	69 68 14	Chistophorus	So. 9.00 Uhr
Untermarkt 1, Freiberg	Domgasse 6,	2 30 17	Dom St. Marien	So. 9.30 Uhr
Petri/Nikolaigemeinde	Wernerstraße 1,	35 53 36	Petrikirche	So. 9.30 Uhr
St. Jakobigemeinde	Dresdner Straße 9,	2 32 86	Jakobikirche	So. 9.30 Uhr
St. Johannismgemeinde	A.-Günther-Straße 16	24 78 59	Johanniskirche	So. 9.30 Uhr

<b>Römisch-katholisch</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Telefon-Nr.</b>	<b>Kirche</b>	<b>Gottesdienst</b>
Römisch-katholische Pfarrgemeinde Freiberg	Hospitalweg	2 23 86	Kirche St. Johannes der Täufer	So. 8.30 Uhr

<b>Weitere Kirchen u. Gemeinschaften</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Telefon-Nr.</b>	<b>Kirche</b>	<b>Gottesdienst</b>
Evangelisch-freikirchliche Gemeinde	Chemnitzer Straße 41,	24 74 64	wie Anschrift	So. 9.30 Uhr
Evangelisch-methodistische Gemeinde	Wettinstraße 8, 09618 Brand-Erbisdorf	(03 73 22) 21 56	wie Anschrift	So. 10.00 Uhr
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten	Silberhofstraße 9a,	24 72 51	wie Anschrift	Sa. 9.00 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft Freiberg	Dresdner Straße 3,	2 32 94	wie Anschrift	So. 19.30 Uhr
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage	Hainichener Straße,	3 59 60	Tempel	So. 10.00 Uhr



## SOZIALSTATIONEN, KRANKENHÄUSER, APOTHEKEN

<b>Sozialstationen/Institutionen</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Telefon-Nr.</b>
DRK Kreisverband Freiberg e. V.	Leipziger Straße 4, Freiberg	26 32-0
Sozialstation der Diakonie	Wallstraße 22, Freiberg	2 29 19
Sozialstation der Arbeiterwohlfahrt	Forstweg 67, Freiberg	76 55 13

<b>Krankenhäuser</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Telefon-Nr.</b>
Frauenklinik	Claußallee, Freiberg	77 26-0
Kinderklinik	Leipziger Straße 11, Freiberg	3 46 04
Kreiskrankenhaus gGmbH	Unterhofstraße 2, Freiberg	7 70, 37 10

<b>Apotheken</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Telefon-Nr.</b>
Agricola-Apotheke	Bahnhofstraße 16/18, Freiberg	35 67 54
Apotheke am Erbsichen Tor	Erbische Straße 16-18, Freiberg	3 35 03
Apotheke am Mühlteich	Straße der Einheit 29, Freiberg	7 41 47
Apotheke am Wasserberg	Tschaikowskistraße 57 a, Freiberg	7 50 93
Apotheke im Kaufland	Häuersteig 8, Freiberg	7 62 74
Gesundbrunnen-Apotheke	Friedeburger Straße 13, Freiberg	3 46 84
Glückauf-Apotheke	Peterstraße 35, Freiberg	2 22 80
Löwen-Apotheke	Burgstraße 7, Freiberg	2 22 15
Park-Apotheke	Parkstraße 2, Freiberg	3 18 03
Rats-Apotheke	Obermarkt 23, Freiberg	2 23 01
St. Marien-Apotheke	Untergasse 24, Freiberg	39 99 47

## HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN, GÄSTEHÄUSER

Legende zu Lage: Z = Zentrum / NZ = Nähe Zentrum / S = Stadtrand / W = Wohngebiet / km = von Freiberg entfernt

Hotels	Anschrift	Lage	Telefon / Telefax
Hotel "Alektó"	Am Bahnhof 3, Freiberg	NZ	79 40 / 79 41 00
Hotel "Am Obermarkt"	Waisenhausstraße 2, Freiberg	Z	3 43 61 / 3 43 38
Hotel "Kreller"	Fischerstraße 5, Freiberg	Z	3 59 00 / 2 32 19
Hotel "Kronprinz"	Bahnhofstraße 19, Freiberg	Z	35 52 50 / 35 52 16
Hotel "Mauk'sches Gut"	Hornstraße 20, Freiberg	Z	3 39 78 / 3 39 78
Hotel "Silberhof"	Silberhofstraße 1, Freiberg	Z	24 72 71 / 2 34 03

Gasthöfe	Anschrift	Lage	Telefon / Telefax
Gasthof "BrauhoF"	Körnerstraße 2, Freiberg	Z	2 32 81 / 2 32 81
Gasthof "Erzgebirgsklause"	Bahnhofstraße 30, Freiberg	Z	35 53 01

Pensionen	Anschrift	Lage	Telefon / Telefax
Pension "Am Dom"	Domgasse 4, Freiberg	Z	21 11 15 / 21 11 16
Pension "Am Hirtenplatz"	Hirtengasse 14, Freiberg	S	3 16 90
Pension "Bräustübel"	Donatsgasse 3, Freiberg	NZ	2 64 80 / 26 48 20
Pension "Gemeiner"	Schöne Gasse 6, Freiberg	Z	35 67 94 / 35 67 95
Pension "Gottschalk"	Anton-Günther-Str. 2, Freiberg	Z	3 39 28 / 3 10 03
Pension "Heidi"	Lange Straße 46, Freiberg	Z	3 48 61 / 3 48 61
Pension "Hubertushof"	Hubertusweg 2, Freiberg	S	7 13 56 / 7 23 16
Pension "Reichel"	Bergstiftsgasse 13, Freiberg	Z	21 35 35 / 21 35 36
Pension "Schrödermühle"	Anmeldung über Hubertushof	3 km	7 23 16 / 7 23 16
Pension "Seilerberg"	K.-Kollwitz-Str. 22 a, Freiberg	W	7 18 54 / 7 18 54
Pension "Stadt Dresden"	Dresdner Straße 4, Freiberg	NZ	2 27 87

Gästehäuser	Anschrift	Lage	Telefon / Telefax
Gästehaus "Sachsenland"	St. Niclas Schacht 5, Freiberg	S	2 24 54
Gästehaus DBI	Halsbrückner Str. 34, Freiberg	S	36 53 57 / 36 54 00
Gästehaus Wacker	Berthelsdorfer Str. 113, Freiberg	S	27 82 13 / 27 82 33

## BANKEN UND SPARKASSEN

<b>Banken/Sparkassen</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Telefon-Nr.</b>
Bausparkasse Schwäbisch Hall	Weisbachstraße 17, Freiberg	21 37 85
Bayerische Hypotheken- und Wechselbank AG	Burgstraße 24, Freiberg	38 49-0
Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG	Stollngasse 2, Freiberg	3 11 99
Commerzbank AG	Platz der Oktoberopfer 5, Freiberg	35 40-0
Deutsche Bank AG	Platz der Oktoberopfer 5, Freiberg	38 02-0
Dresdner Bank AG	Peterstraße 2, Freiberg	2 21 04
Noris Bank GmbH	Obermarkt 14, Freiberg	3 38 00
Kreissparkasse Freiberg	Poststraße 1 a, Freiberg	25-0
	Frauensteiner Straße 43, Freiberg	3 48 46
	Paul-Müller-Str. 2, Freiberg	24 51 96
	Waltherstal 74 b, Kleinwaltersdorf	2 38 17
	Am Obergöpelschacht 1, Zug	7 30 30
Raiffeisenbank Freiberg eG	Bahnhofstraße 40-42, Freiberg	35 03-0
	Friedeburger Str. 8, Freiberg	3 20 28
Schmidt Bank AG	Poststraße 8, Freiberg	39 54-0
	Schloßplatz 1, Freiberg	2 27 37
Volks- und Raiffeisenbank eG	Körnerstraße 17, Freiberg	3 74-0

## Krankenkassen

<b>Krankenkassen</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Telefon-Nr.</b>
Allgem. Ortskrankenkasse (AOK)	Wernerplatz 10, Freiberg	37 66
AOK-Niederlassung	Hospitalweg 3, Freiberg	3 50 80
Barmer Ersatzkasse	Bahnhofstraße 8, Freiberg	3 84 30
Bundesknappschaft	Külzstraße 5, Freiberg	30 71-0
DAK-Bezirksgeschäftsstelle Freiberg	Poststraße 13, Freiberg	2 32 60
Debeka	Kesselgasse 14, Freiberg	26 28-0
Gemünder Ersatzkasse (GEK)	Forstweg 2, Freiberg	2 33 24
Innungskrankenkasse (IKK)	Mühlweg 5, Freiberg	78 82-0
Kaufmännische Krankenkasse (KKH)	Bahnhofstraße 36, Freiberg	35 52 63
Techniker Krankenkasse (TKK)	Poststraße 11, Freiberg	2 26 75
Bayerische Beamtenkasse	Chemnitzer Str. 8, Freiberg	16 04 39

Zum Einkaufen ins  
Rathaus oder  
erst ins  
Internet



Interessante Information über

**A**potheken, Anwälte, Ämter, Ärzte, Banken  
und Sparkassen, Blumen, Dienstleistungen,  
Gemeindeinformation, Rosenträger, Handel bis  
Handwerk, Kindergärten, Kneipen, Handel bis  
Krankenhäuser, Pizza, Tankstellen und Taxi,  
Vereine, Verbände und  
**Z**ahnärzte finden Sie unter:



<http://www.weka-cityline.de>

## Impressum



**WEKA**  
**Informationsschriften-**  
**und Werbefachverlage GmbH**

Internet: <http://www.weka-cityline.de>  
E-Mail: [info@weka-cityline.de](mailto:info@weka-cityline.de)

Lechstraße 2, Postfach 1147, 86408 Mering  
Tel. 0 82 33/384-0, Telefax 0 82 33/384-103

Diese Broschüre finden Sie unter:  
<http://www.weka-cityline.de>

©Copyright 1998 by WEKA

In unserem Verlag erscheinen: Informationsbroschüren zur Bürgerinformation, Wirtschaftsförderung, Umweltschutz und zum Thema Bauen. Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Kommune.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, auch der Übersetzungen, sind vorbehalten.

Nachdruck – auch auszugsweise – nicht gestattet.

09599050/ 2. Auflage · Mund/Mund

Gedruckt in den neuen Bundesländern bei: Druckerei Mundschenk, 06895 Kropstädt

## STUDIERN IN FREIBERG

### Diplomstudienangebote

Angewandte Mathematik  
Angewandte Naturwissenschaft  
Betriebswirtschaftslehre  
Chemie  
Geologie/Paläontologie  
Geoökologie  
Geophysik  
Geotechnik/Bergbau  
Ingenieurarchäologie/Archäometrie  
Keramik-, Glas- und Baustofftechnik  
Markscheidewesen und Geodäsie  
Maschinenbau

Mineralogie  
Umwelt-Engineering  
Verfahrenstechnik  
Werkstoffwissenschaft und  
Werkstofftechnologie

### Ansprechpartner

TU Bergakademie Freiberg • Zentrale Studienberatung  
Akademiestraße 6 • 09599 Freiberg  
☎ (03731) 39-3461, 39-2711  
Fax (03731) 39-3659  
email: schellb@zuv.tu-freiberg.de  
Internet: <http://www.tu-freiberg.de>



**KERTEL**  
Druck  Grafik GmbH

Beratung • Entwurf  
Gestaltung • Fotosatz  
DTP • Offsetdruck

Hainichener Straße 42  
09599 Freiberg/Sachsen  
Tel.: 0 37 31/2 29 24  
Fax: 0 37 31/24 82 11



Bei uns hat die „Schwarze Kunst“ Farbe bekommen! ....

**Entwurf • Gestaltung • DTP  
• Offsetdruck**

Endlosformulare, Geschäftspapiere, Durchschreibesätze, Formulare, Visitenkarten, Prospekte, Broschüren, Etiketten/Aufkleber, Plakate, Privatdrucksachen

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen! ...





## WIR GEBEN ALTEN ADRESSEN NICHT NUR EINE NEUE VISITENKARTE

Was für den Neubau eines Hauses gilt, gilt erst recht bei der Altbausanierung: mit möglichst geringem finanziellen Aufwand maximalen Wohnwert erreichen. Moderne Erdgas-Heizsysteme unterstützen diesen Anspruch. Denn sie sind praktisch: separater Heizungskeller und platzraubende Brennstofflagerung entfallen. Sie sind wartungsarm: das senkt die laufenden Kosten. Sie sind leise: das ist angenehm. Und zum Schluß das Beste: sie sind preiswert! Alles in allem: mit einem modernen Erdgas-Heizsystem steigern Sie den Wert Ihres Hauses. – Wir informieren Sie gerne weiter.

ERDGAS SÜDSACHSEN GMBH  
STRAÙE DER NATIONEN 140  
09113 CHEMNITZ  
TEL. (0371) 451-0

**ESG**  
Erdgas Südsachsen GmbH

KUNDENBÜRO FREIBERG  
POSTSTRASSE 3  
09599 FREIBERG  
TEL. (0 37 31) 39 75-20



## Mit Highspeed weltweit kommunizieren!

Zeit ist Geld, auch in der Onlinewelt. Der schnellste und sparsamste Weg für Ihre Datenreise ist das T-ISDN. So erhalten Sie Ihre Daten von T-Online mit extrem hoher Übertragungsleistung von bis zu 64.000 bit/s. T-Online, Europas größter Online-Dienst, öffnet Ihnen die Tür ins Internet und läßt Sie per E-Mail weltweit kommunizieren. Per Mausklick stehen Ihnen Onlinebanking, Onlineshopping, Infos und Entertainment zur Verfügung.

Informieren Sie sich im T-Punkt oder rufen Sie uns an unter **0800 33 01000** **FreeCall**

**T-Punkt** Kirchgässchen 3, 09599 Freiberg

Deutsche  
Telekom **T**



Es war Spitzentechnologie made in Germany, als 1953 in Burghausen/Oberbayern erstmals Reinstsilicium für Halbleiter gefertigt wurde. Nur sieben Jahre später begann in Freiberg/Sachsen die Siliciumentwicklung. Das war der Grundstein für die spätere Freiburger Elektronikwerkstoffe GmbH.

Diese beiden Linien sind seit 1996 zu einem starken Team in der Wacker Siltronic AG zusammengewachsen – dem weltweit drittgrößten Anbieter von Reinstsiliciumscheiben für die Halbleiterindustrie mit Durchmessern von 100–200 mm. Durch umfangreiche Investitionsmaßnahmen entstand in Freiberg/Sa. das modernste 150-mm-Wafer-Werk weltweit. Kontinuierliches Produktionswachstum erfordert Kooperation mit dem regionalen Umfeld in Wissenschaft und Technik sowie dem Dienstleistungsbereich.

Durch den Neubau eines 200-mm-Silicium-Einkristallziehwerkes entstehen ca. 140 weitere modernste Arbeitsplätze bis 2001 mit hohen Anforderungen an Produktion, Forschung und Technik. Da der Elektronikmarkt auch nach der Jahrtausendwende noch ein Wachstumsmarkt sein wird, hat auch das Werk Freiberg weiterhin gute Zukunftschancen inmitten der sächsischen Hightech-Region Dresden – Freiberg – Chemnitz.

Wacker Siltronic AG, Werk Freiberg  
Berthelsdorfer Str. 113, 09599 Freiberg  
Tel. 0 37 31/27 8-0, Fax 0 37 31/27 8-2 33

**WACKER**



Die Freiburger Compound Materials GmbH produziert in Freiberg, einem traditionsreichen Standort der Werkstoffindustrie, Galliumarsenid (GaAs)-Scheiben für die Mikro- und Optoelektronik. Diese werden aus Einkristallen gefertigt, die aus der GaAs-Schmelze gezüchtet werden. GaAs-Bauelemente zeichnen sich insbesondere durch hohe Grenzfrequenzen, geringen Rauschpegel sowie die Fähigkeit zur Lichtemission aus. GaAs wird daher vorrangig in der Telekommunikation (Mobilfunk, Handys, direkter Satellitenempfang, Verkehrsleitsysteme,) der Computer- und Bürotechnik sowie zur Herstellung von lichtemittierenden Bauelementen (LED und Laserdioden) eingesetzt.

### Freiburger Compound Materials GmbH

Am Junger Löwe Schacht 5 · 09599 Freiberg  
Tel. 03731/280-0 · Fax 03731/28 01 06

E-mail: [info@fcm-germany.com](mailto:info@fcm-germany.com), web-site:<http://www.fcm-germany.com>



Produktionsgebäude mit  
6-kW-Photovoltaik-Anlage

Die Bayer Solar GmbH, ein 100%iges Tochterunternehmen der Bayer AG, Leverkusen, produziert in Freiberg Siliciumscheiben für die Photovoltaik, das heißt, die direkte Umwandlung von Licht in Strom. Das Foto zeigt die Westfassade des Produktionsgebäudes der Bayer Solar GmbH mit einer integrierten Photovoltaik-Anlage von ca. 6 kW. Auf Basis eigener Entwicklungen wird Silicium in Blockform kristallisiert und zu Scheiben unterschiedlicher Größe aufgesägt. Das Unternehmen beschäftigt zwischenzeitlich über 100 Mitarbeiter. Durch in die Zukunft reichende Investitionen ist die Schaffung weiterer Arbeitsplätze vorgesehen. Das Unternehmen engagiert sich im Verbund mit der Wacker Siltronic AG, der Freiburger Compound Materials GmbH und der Saxonia Bildung GmbH in der Berufsausbildung junger Menschen. Im Bereich technischer Dienstleistungen hat sich eine gute Zusammenarbeit mit spezialisierten Unternehmen aus der Region entwickelt.

**Bayer**  
  
Bayer Solar GmbH

**Bayer Solar GmbH**  
Berthelsdorfer Straße 113  
D-09599 Freiberg  
Tel.: 0 37 31/30 12 20  
Fax: 0 37 31/30 12 30